



BEDENKE, MENSCH, DASS DU STAUB BIST UND WIEDER ZUM STAUB ZURÜCK- KEHREN WIRST

Collage: Peter Wegener

**Gottesdienste
am Aschermittwoch**
Seite 8-9

„Ashes to go“
Seite 13

Ein Ort zum Auftanken

Die Stadtkirche
Heidelberg:
Ein Ort der
Gotteserfahrung und
eines neuen
Miteinanders

**Erste Einblicke
in „NI.KO“,
das Geistliche Zentrum
der Stadtkirche**

Eigentlich hätte es bereits im letzten Jahr eine Eröffnung mit den sprichwörtlichen Pauken und Trompeten geben sollen, aber an einen öffentlichkeitswirksamen Start mit vielen Leuten war im Jahr der Pandemie natürlich nicht zu denken. Nun geht das Geistliche Zentrum der Stadtkirche, das von Pfarrer Alexander Czech und Pastoralreferentin Dr. Christiane Martin verantwortet wird, schrittweise in Betrieb.

Die Präsentation der Website NI.KO-HD.DE Ende des vergangenen Jahres war ein Schritt auf diesem Weg. Für den Namen des Zentrums „NI.KO“ stand jener Nikodemus aus dem Johannesevangelium (3, 1-21) Pate, der nachts ein ausführliches Gespräch mit Jesus führte.

DIE VISION DER STADTKIRCHE UND DAS GEISTLICHE ARBEITEN

Die Geschichte der Idee eines solchen Geistlichen Zentrums reicht tatsächlich bis vor die Gründung der Stadtkirche zurück. Mit der Vision für die Stadtkirche, Ort der Gotteserfahrung und eines neuen Miteinanders zu sein, wurde von Anfang an die geistliche Dimension des neuen Kirche-Seins in Heidelberg und Eppelheim betont. Und diese sollte alle Bereiche des kirchlichen Lebens durchdringen und nicht nur im Gottesdienst spürbar werden.

Mit der Visitation im Frühjahr 2018 bekam dieses Thema noch einmal deutlichen Aufwind und Christiane Martin und Alexander Czech wurden in der Folge mit der konkreten Umsetzung beauftragt.

„Ein Ausgangspunkt war das geistliche Arbeiten, das wir in vielen Bereichen in der Stadtkirche praktizieren. Darüber hinaus gab es von Anfang an den Wunsch ehrenamtlich Engagierter hier in Heidelberg, einen Ort zum Auftanken zu haben“, erläutert Christiane Martin. „Auch soll das Geistliche Zentrum eine Anlaufstelle für Suchende in Fragen des Glaubens sein.“

„Mit NI.KO bieten wir einen Raum an, in dem die, die hier eintreten, eine Erfahrungen machen können, die ihnen hilft, einen nächsten Schritt in ihrem Glauben oder in ihrer Beziehung zu Gott zu gehen“, ergänzt Alexander Czech. „Wer hier eintritt, für den können sich neue Wege auftun, Wege zur Versöhnung, zur Heilung.“

WEITERE ANGBOTE SIND IN PLANUNG

Seinen Ort hat das Geistliche Zentrum im Pfarrhaus von St. Bonifatius in der Weststadt. Mit Gruppen- und Gesprächsräumen im Erdgeschoss, dem Meditationsraum im Keller und dem unterstützenden Team in Person von Dominik Ludäscher, Christine

und Josef Hoffmann hat das „NI.KO“ gute Rahmenbedingungen für seine Arbeit.

Vor einem Jahr, als die Planungen soweit gediehen waren, „NI.KO“ aus der Taufe zu heben, verzögerten die pandemiebedingten Einschränkungen erst einmal die nächsten Schritte. Neben der weiteren Planung rückte vor allem ein Bereich der Arbeit in den Vordergrund: das persönliche Gespräch und die geistliche Begleitung. „Corona hat den Bedarf an Gesprächen steigen lassen, das war unsere Erfahrung im letzten Jahr“, sagt Czech. Gesprächsseelsorge ist ein wichtiger Pfeiler in der Konzeption des Zentrums.

Andere Schwerpunkte, wie besondere Gottesdienste, Oasentage zum Auftanken oder Workshops, konnten bisher nicht wie geplant realisiert werden. Auch jetzt gilt es noch, auf Sicht zu fahren und zu prüfen, was jeweils aktuell möglich ist. Czech und Martin freuen sich sehr darauf, wenn die Umstände es zulassen, Menschen zu solchen Veranstaltungen im „NI.KO“ begrüßen zu können.

INSPIRATION FÜR UND DURCH DIE STADTKIRCHE

Eine Veranstaltung konnte im letzten Sommer trotz Corona stattfinden: der gemeinsame geistliche Abend des neugewählten Pfarrgemeinderats und des Seelsorgeteams. Mit der Durchführung waren Christiane Martin und Alexander Czech ausdrücklich als Leitung des Geistlichen Zentrums beauftragt worden. Darin wurde ein wichtiger Aspekt deutlich: „NI.KO“ ist ein Teil der Stadtkirche und für die Stadtkirche da. „Wir lassen uns von der Stadtkirche inspirieren und möchten die Stadtkirche inspirieren. An diesem Abend im letzten Sommer ließen sich die Mitglieder des Pfarrgemeinderats und des Seelsorgeteams inspirieren. Sie gingen unter anderem der Frage nach,



Foto: NI.KO

Zwei Mitglieder des Seelsorgeteams der Stadtkirche bauen das Geistliche Zentrum auf: Dekan Alexander Czech und Pastoralreferentin Dr. Christiane Martin.

was die Vision der Stadtkirche konkret bedeuten kann oder wie geistliches Arbeiten in Gremien funktionieren kann. Und nicht zuletzt resultierten die Aktion „Weihnachten to go“, die Gottesdienste am Heiligen Abend und die Weihnachtsausstellung in St. Bonifatius aus der Arbeit des Geistlichen Zentrums, in dem sich neben den beiden Verantwortlichen auch Ehrenamtliche engagieren.

PETER WEGENER

Auf der Website des Geistlichen Zentrums „NI.KO“ finden sich fünf Bereiche, in denen sich das Spektrum der Inhalte und Angebote entfaltet.

pray Beten – der Beginn einer Beziehungskiste

Waren Sie schon einmal verliebt? Dann kennen Sie das: Man möchte Zeit miteinander verbringen, vom Alltag erzählen, miteinander lachen und weinen, einfach das Leben teilen. Um all das geht es in der Beziehung zu Gott und es lässt sich in einem einzigen Wort zusammenfassen: beten! Beten das geht immer und überall und es lohnt sich, kleine Auszeiten im Alltag einzubauen, um die Beziehung zu Gott zu pflegen.

Beten kann man lernen, ausprobieren, Neues entdecken. Beten geht in der Gruppe oder alleine und manchmal ist es gut zu wissen, dass Andere für einen beten. Für all das steht NI.KO pray.

celeb Gottesdienst – mit Gott meinen Alltag feiern

So viele Farben unser Leben hat, so vielfältig sind auch die Möglichkeiten, Gott zu feiern. Egal ob bestandene Prüfung, besondere Momente im Leben, Krisenzeiten oder einfach nur Alltag – Gott ist mittendrin und wir dürfen IHN loben, preisen, danken, bitten, klagen...

Und so bunt wie das Leben ist auch NI.KO celeb. Gottesdienste mal ganz anders. Mit Lobpreis und persönlichem Segen, alltagsnah und herausfordernd, mal meditativ und mal fetzig und immer mit der Zusage: ICH bin DA...



you Gespräch – Gott in meinem Leben entdecken

Ob, Navi im Auto, Maps auf dem Handy oder die gute alte Straßenkarte, ohne Navigation geht es in unserem Alltag fast nicht. Aber, was zeigt mir im Leben die Richtung an? NI.KO you bietet Ihnen eine

Wegbegleitung durch Ihr Leben, hilft klären, unterscheiden und entdecken, dass Gott in Ihrem Alltag gegenwärtig ist. Das alles mit ausgebildeten „Lotsen“, diskret, verschwiegen und ganz individuell.

free Versöhnung – frei werden...

Wir kennen das aus unserem Alltag: der Boden, die Fenster, die hinteren Ecken, alles wird geputzt, Küchenschränke ausgewaschen, Altes weggeworfen... Wäre es nicht schön, so etwas gäbe es im Leben auch: Mal wieder richtig aufräumen und dann von innen heraus im neuen Glanz erstrahlen? NI.KO free hilft beim Aufräumen und freut sich mit Ihnen am neuen Glanz.

soul Heilung – mehr als ein Trostpflaster

Das Leben hält so manche Überraschung bereit, aber nicht immer handelt es sich dabei um Liebe und Freude. Es gibt Verletzungen, Schicksalsschläge, Ungerechtigkeiten, prägende Situationen, die uns begleiten und die auch Jahre danach noch weh tun. Ein Pflaster reicht da oft nicht aus und auch die Zeit heilt nicht einfach alle Wunden. NI.KO soul zeigt und unterstützt Wege der Öffnung und Ausrichtung auf Jesus hin, damit Wandlung und Heilung geschehen kann.



Michelangelo Buonarroti: Die Erschaffung des Adam

Fotos: Wikimedia Commons / Peter Wegener

Habt Mut!

Liebe Leserin, lieber Leser,

in St. Johannes haben wir Bibelzitate gesammelt, die in der momentanen Zeit Trost spenden oder Hoffnung und Ausrichtung geben. Diese Zitate waren als Abreißzettel an der Außenseite der Kirchentür angebracht. Der Satz, der mich dadurch seit Wochen begleitet, stammt aus dem Johannes-Evangelium:

„In der Welt habt ihr Angst, aber habt Mut, ich habe die Welt überwunden“ (16, 33).

Der Begriff „Welt“ meint beim Evangelisten Johannes nicht Gottes Schöpfung im Sinne eines Dualismus zwischen Geist und Materie. „Welt“ bezeichnet die Gesellschaft von Menschen, die sich von Gott getrennt haben. So heißt es bei Johannes auch „Gott kam in sein Eigentum (als Mensch auf die Erde) aber die seinen nahmen ihn nicht auf“ (1, 11). Wer Gott aufnimmt, gehört zu den Seinen und ist nicht getrennt. Mit Gott verbunden sind die Seligen. Wobei selig zu sein, kein wohliges Ruhekissen ist, sondern auch Herausforderung bedeutet.

Selige trauern mit den Trauernden, da sie mit ihren Mitmenschen mitfühlen und sich nicht abwenden.

Selige spüren die Not der Ungerechtigkeit wie Hunger und Durst. Sie lassen sich treffen und bleiben nicht unbeteiligt gleichgültig.

Selige bemühen sich Frieden zu stiften, da für sie Gewalt kein Kollateralschaden ist, über den sie hinweggehen könnten eines größeren Projektes wegen.

Selige wissen dass sie arm sind, egal wieviel sie haben. Denn aller Besitz bietet keine Sicherheit, sondern kann morgen genommen werden. Dafür vertrauen sie darauf, dass keine Macht



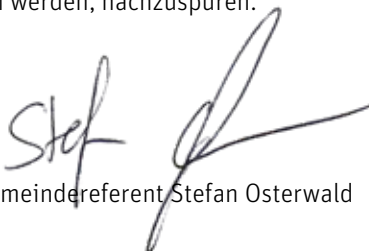
sie von Gott trennen kann – obwohl es Momente geben kann, in denen sie nicht mal dieses Gefühl als Besitz haben.

Selige haben den Schatz der Verbundenheit mit Gott und schöpfen daraus Kraft, Frieden und Liebe. Das macht neidisch. Die „Welt“ spürt, dass sie aus eigener Kraft Sicherheit, Frieden, Heil nicht schaffen kann, soviel sie auch dafür aufbringt. Deshalb werden Selige verschmäht, verleumdet und immer wieder verfolgt, da sie etwas haben, dass die anderen entbehren.

Jesus hat aus dieser tiefen Verbundenheit mit Gott gelebt. Dadurch konnte er in seinem irdischen Leben mutig tun, was Not wendet. Wenn er sicher auch das Gefühl der Angst kannte, wusste er doch um seine Verbundenheit, aus der er sagen konnte: „In der Welt habt ihr Angst, aber habt Mut, ich habe die Welt überwunden.“ Selig sind, die mutig tun, was Not wendet.

Jesus hat aus dieser tiefen Verbundenheit mit Gott gelebt. Dadurch konnte er in seinem irdischen Leben mutig tun, was Not wendet. Wenn er sicher auch das Gefühl der Angst kannte, wusste er doch um seine Verbundenheit, aus der er sagen konnte: „In der Welt habt ihr Angst, aber habt Mut, ich habe die Welt überwunden.“ Selig sind, die mutig tun, was Not wendet.

Das ist kein Kochrezept, das jede und jeder übernehmen kann. Das kann an den Orten, an denen wir sind, und mit den Begabungen, die wir mitbekommen haben, sehr unterschiedlich sein. Und so ist es an jeder und jedem einzelnen herauszufinden, wo wir am stärksten gerufen werden. Die Fastenzeit ist eine gute Zeit, unsere Verbundenheit zu stärken und dem, wozu wir gerufen werden, nachzuspüren.


Gemeindefereferent Stefan Osterwald

AUS DEM INHALT

SONNTAGSIMPULSE AB SEITE 5
 GOTTESDIENSTE AB SEITE 7
 AUS DER STADTKIRCHE AB SEITE 10
 AUS DEN GEMEINDEN AB SEITE 14
 HEILIG GEIST 14

PHILIPP NERI 14-15
 ST. BARTHOLOMÄUS 15
 ST. JOHANNES 15
 ST. JOSEPH 16
 ST. LAURENTIUS (ZIEGELHAUSEN) 16

ST. MARIEN 16
 ST. PAUL 16
 ST. PETER 17
 ST. RAPHAEL / ST. VITUS 18
 PERSONEN & ORTE 19-20

4. Sonntag im Jahreskreis

31. Januar 2021

1. Lesung: Dtn 18, 15-20 | 2. Lesung: 1 Kor 7, 32-35
Evangelium: Mk 1, 21-28



Eine Lehre mit Vollmacht

„...denn er lehrte sie wie einer, der Vollmacht hat, nicht wie die Schriftgelehrten.“ Jesus redet mit Vollmacht! Nicht wie die Schriftgelehrten. Und was passiert? Die Menschen, die ihn hören, staunen. Was Jesus gesprochen hat, wissen wir nicht. Aber wir wissen um das, was er ausgelöst hat: Staunen. Staunen kann man wiederum nur, wenn man innerlich auf irgendeine Weise berührt ist; wenn man so etwas verspürt wie: ja, das betrifft mich.

Man merkt es Menschen wohl an, ob sie nur irgendetwas vortragen, das sie nun einmal gelernt haben, oder ob das was sie verkünden, ihrem tiefsten Inneren entspringt. Hat man beispielsweise Glauben „nur“ studiert? Hangelt man sich „nur“ von Ritual zu Ritual?

Oder hat man Glauben verinnerlicht? Mehr noch: Hat man eine eigene Erfahrung mit dem Glauben und mit dem Leben aus dem Glauben, die den Zweifel immer miteinschließt?

Jesus ist ganz Gott und ganz Mensch. In der Wirklichkeit dieser Welt verkündet er Gottes Herrlichkeit. Er kennt den Menschen in seiner Gebrochenheit und mit seinen Verirrungen, mit seinem Schmerz, in seiner Freude, mit seinem Glück. Er kennt den Menschen mit all seiner Schönheit, als Ebenbild Gottes. So ruft er zum Um-Denken, zur Um-Kehr, zu einem Leben in Fülle. Und dies mit Vollmacht.

CHRISTIAN MARIO HESS



Gott unser Vater, du willst uns Menschen frei von Unterdrückung und Knechtung. In Freiheit und Verantwortung dürfen wir unser Leben gestalten. Hilf uns, fühlend zu erkennen, was dem Leben in Fülle für alle Menschen dient. Lass uns mit Mut und Entschlossenheit Zeuginnen und Zeugen der Liebe sein, die Du selbst bist. Amen.

Fotos:pixabay.com

5. Sonntag im Jahreskreis

7. Februar 2021

1. Lesung: Ijob 7, 1-4. 6-7 | 2. Lesung: 1 Kor 9, 16-19. 22-23
Evangelium: Mk 1, 29-39



Die heilende Kraft der Nächstenliebe

Im heutigen Evangelium kommen die Freunde aus der Synagoge und gehen in das Haus des Simon und Andreas. Die Schwiegermutter des Simon liegt mit Fieber im Bett. Das Fieber veranlasst die beiden Freunde, mit Jesus darüber zu sprechen. Was hat die Frau so niedergeworfen, dass ihr Körper jetzt eine Auszeit fordert? Jesus geht auf sie zu, fasst sie an der Hand, richtet sie auf. Jesu Gegenwart gibt der Frau Kraft, beruhigt sie und stärkt ihr so den Rücken. Die Schwiegermutter – sie wird nicht mit Namen genannt – steht für viele. Sie ist mit sich selbst in Kontakt gekommen und erhält durch Jesus neue Lebenskraft. Menschen, die diesen Kontakt mit Gott aus ihrer Not heraus brauchen, können ihn finden, und das, was sie krank macht, zu Gott bringen. Sie werden einen neuen Zugang zum Leben finden.

Die Menschen bringen fortan alle Kranken zu Jesus. Er wendet sich diesen Menschen zu und schafft einen Raum von Nähe, in dem Heilung geschieht. Wie können wir auf Menschen zugehen, die krank, einsam sind und unseren Trost und Hilfe brauchen? Jesus zieht sich in die Einsamkeit zurück, ohne Druck, alle heilen zu müssen. Er geht an einen einsamen Ort um zu beten, denn das Gebet ist für Jesus die Quelle seiner heilenden Kraft. Wir besitzen heute so viele technische Geräte, wo wir permanent auf den Bildschirm fixiert sind. Uns wird das Gefühl vermittelt, ständig präsent sein zu müssen, um nichts zu verpassen. Doch unser Körper und Geist sehnen sich nach Auszeiten. Schaffen wir uns in unserem Alltag Orte des Betens und eine Zeit für das Gespräch mit Gott. So dürfen wir Gottes Nähe und Kraft immer wieder neu erfahren.

TANJA BECKER



Guter Gott, bei dir spüre ich Trost und Halt, wenn es mir nicht gut geht. Du mutest mir oft etwas zu, und manchmal hadere ich mit der Situation. Doch du lässt mich nie alleine und gehst mit mir zusammen den Weg. Dafür danke ich dir. Amen.

5. Sonntag im Jahreskreis

14. Februar 2021

1. Lesung: Lev 13,1-2. 43ac. 44ab. 45-46

2. Lesung: 1 Kor 10, 31 - 11, 1 | Evangelium: Mk 1, 40-45



Ich will es!

Ich erinnere mich daran: die Kinder waren abends schon im Bett und beim Gute-Nacht-Sagen und Vorlesen musste ich bei einem meiner Söhne länger verweilen. Er erzählte mir von einer Situation, die ihm Kummer machte. Ich sagte zu ihm: „Es wird gut werden. Du musst nur daran glauben. Heißt: du musst es von Herzen wollen.“ Ob es ihm geholfen hat, weiß ich nicht mehr. Aber diesen Satz hat jede/r von uns schon öfter gehört und er klingt wie eine Floskel. Doch er ist viel mehr als eine Floskel. Jesus selbst macht genau diese Erfahrung. Der Aussätzige bittet ihn um Hilfe. „Ich werde rein, wenn du es willst.“ Sprich: wenn du selbst daran glaubst. Er tut es und der Mann wird rein vom Aussatz.

Wenn wir etwas von Herzen wollen und daran glauben, dann hilft uns das weiter. Das ewige Zweifeln und Grübeln, der Pessimismus und die pragmatischen Fragen sind für Augenblicke verschwunden. Wir sind rein. Können uns innerlich ganz auf das Ziel oder den Wunsch konzentrieren. So, als hätten wir ihn schon erreicht. In der Gesprächstherapie nennt man das die „Wunderfrage“: so denken und planen, als hätten wir das Angestrebte schon erreicht. Das kann Kräfte freisetzen. Probieren Sie es aus: stellen Sie sich vor, was Sie von Herzen gerne möchten, und schließen Sie die Augen. Stellen Sie sich vor, wie es wäre, wenn Sie es erreicht haben. Glauben Sie daran, dass es so sein wird. Und wenn Sie mögen, bitten Sie Gott um Hilfe dabei. Das ist kein Allheilmittel, aber es kann uns verändern und immer mehr zu hoffenden und gläubigen Menschen machen.



ANDREAS KOROL



Es ist so schön
Zu wissen
Dass es Dich gibt
Zu wissen

Dass meine Sehnsucht gestillt wird
Dass Du da bist, so nah
Bei mir und wo auch immer
Spürbar
Ja, das ist mehr,
Als dass es dafür Worte gibt

WALTRAUD WEIB

Erster Fastensonntag

21. Februar 2021

1. Lesung: Gen 9, 8-15 | 2. Lesung: 1 Petr 3, 18-22

Evangelium: Mk 1, 12-15



In Versuchung geführt?

„und er wurde vom Satan in Versuchung geführt“. So heißt es von Jesus im heutigen Evangelium. (Mk 1,13b) Hat also Papst Franziskus Recht behalten, wenn er im Dezember 2017 in einem Interview sinngemäß sagte: „Nur der Satan führt in Versuchung; Gott tut so etwas nicht.“ Es geht um die immer schon umstrittene sechste Vaterunser-Bitte: „und führe uns nicht in Versuchung“. Der Papst kritisierte die seiner Meinung nach unglückliche deutsche Version, wo sich doch gerade die französischen Bischöfe zu einer Änderung durchgerungen hätten: „Lass uns nicht in Versuchung geraten.“ Der Papst löste mit seiner weniger dogmatischen als pastoralen Einlassung meines Erachtens eine heilsame Debatte um ein verändertes, sich veränderndes Gottesbild aus. Spätestens am kommenden Zweiten Fastensonntag widerspricht die erste Lesung einer glatt gebügelten Gottesvorstellung, wenn Abraham auf die Probe gestellt wird. Gott selber und nicht der Satan führt Abraham in Versuchung, und bei Jesus in der Wüste lässt er es immerhin zu, dass sein geliebter Sohn „vom Satan in Versuchung geführt“ wird.

Das sind zweifellos alles menschliche, allzu menschliche Deutungen zwiespältiger Gotteserfahrungen, die ihren Niederschlag in oft widersprüchlichen Erzählungen gefunden haben. Es scheint tatsächlich immer schon ein „frommes“ Problem zu sein, Gott in Verdacht zu haben, uns erst von ihm abspenstig machen und dann schuldig sprechen zu wollen. Heimtückisch wie der Teufel und willkürlich wie Gott? Es ist die unüberbietbare Lebensleistung des Jesus von Nazareth, die angstbesetzte Ambivalenz der überlieferten Gottesbotschaft aufgehoben und in die angstüberwindende Eindeutigkeit des bedingungslos liebenden Vaters geführt zu haben (Eugen Biser). Das löst längst nicht alle Widersprüche und Einsprüche, wie Papst Franziskus sie meinte, auflösen zu können.

Aber ausgelöst hat er ein höchst notwendiges und vertieftes Nachdenken über das uns so leicht über die Lippen gehende Vaterunser, das wichtigste und kostbarste Gebet der Christenheit. Wir könnten mühelos die sechste Bitte so verändern, dass der sprachliche Fluss im Deutschen ungestört bliebe: „...und führe uns in der Versuchung und erlöse uns von dem Bösen.“ Privat bete ich das Gebet des Herrn schon länger so. JOSEF MOHR



Vater unser im Himmel, geheiligt werde dein Name. Dein Reich komme; dein Wille geschehe wie im Himmel so auf Erden. Unser tägliches Brot gib uns heute und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unsern Schuldigern; **und führe uns in der Versuchung und erlöse uns von dem Bösen.** Denn dein ist das Reich und die Macht und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen



INFORMATIONEN

zum Gottesdienstbesuch

BEGRENZTE ZAHL VON PLÄTZEN

Eine Anmeldung zu den Gottesdiensten ist derzeit nicht notwendig. Weiterhin steht in den Kirchen aber nur eine begrenzte Zahl von Plätzen zur Verfügung. Bitte kommen Sie rechtzeitig vor Gottesdienstbeginn und folgen den Hinweisen der ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern.

ERFASSUNG DER DATEN DER MITFEIERNDEN

Derzeit sind von allen Mitfeiernden Name und Vorname sowie Adresse oder Telefonnummer zu erfassen. Entsprechende Formblätter sind beim Betreten der Kirche auszufüllen. Um längere Wartezeiten vor dem Gottesdienst zu vermeiden, kann das Formblatt über die Website der Stadtkirche heruntergeladen und schon ausgefüllt zum Gottesdienst mitgebracht werden.

TRAGEN EINES MUND-NASE-SCHUTZES

Alle Mitfeiernden sind verpflichtet, während des ganzen Gottesdienstes einen **medizinischen Mund-Nase-Schutz** zu tragen.

HEIZEN UND LÜFTEN DER KIRCHEN

Um die Gefahr der Ansteckung über die kontaminierte Raumluft (Aerosole) zu minimieren, werden die Kirchenräume auch während des Gottesdienstes nur auf 10 Grad geheizt. Bitte kleiden Sie sich dementsprechend.

BITTE BEACHTEN SIE AUCH FOLGENDES

Notwendigen **Abstand** (1,5 Meter) zwischen Personen bitte einhalten!

Möglichkeiten zur **Handdesinfektion** stehen für Sie bereit.

Benutzen Sie - wenn möglich - Ihr **eigenes Gotteslob**.

Personen mit Krankheitssymptomen können an der Feier des Gottesdienstes nicht teilnehmen.

Bitte verzichten Sie weiterhin auf den **Friedensgruß** mit Handschlag.

Bitte vermeiden Sie mögliche **Berührungen der Hände** während der Kommunion.

Mundkommunion ist derzeit nicht möglich.

Die **Kollekte** erfolgt am Ausgang.

● Messfeiern im außerordentlichen Ritus

Lateinischen Messfeier im außerordentlichen Ritus nach dem Römischen Messbuch von 1962 in der St. Anna-Kirche. Wegen der begrenzten Zahl von Plätzen finden jeweils zwei Messfeiern statt: um 16.30 Uhr und um 18 Uhr. Die Termine sind: 7./21 Februar.

4. Sonntag im Jahreskreis 31. Januar 2021

AM VORABEND Samstag 30.01.

- 18.00 | **Christkönigkirche** Eucharistiefeier **MARK**
(Maria Herzig / Georg, Elisabeth u. Franz-Josef Bub / Leonie u. Rudolf Wild / Fritz Strauß, Franz u. Katharina Kohler u. Angeh.)
◀ 17.15 Beichtgelegenheit
- 18.00 | **St. Johannes** Eucharistiefeier **NWEKE**
◀ 17.15 Beichtgelegenheit
- 18.30 | **Jesuitenkirche** Eucharistiefeier **FEUERSTEIN**
◀ 17.30 Eucharistische Anbetung und Beichtgelegenheit
- 18.30 | **St. Vitus** Eucharistiefeier **MOHR** (Dina u. Wendelin Thum)

AM TAG Sonntag 31.01.

- 9.30 | **St. Laurentius** Eucharistiefeier **RUTTE**
- 9.30 | **St. Marien** Eucharistiefeier **NWEKE** (Anneliese Schmitt / Helene Sutter)
- 9.30 | **St. Peter** Eucharistiefeier **FEUERSTEIN**
- 10.00 | **St. Johannes** Ökumenischer Gottesdienst **OSTERWALD**
- 11.00 | **Jesuitenkirche** Eucharistiefeier **CZECH**
- 11.00 | **St. Bartholomäus** Eucharistiefeier **MARK**
- 11.00 | **St. Bonifatius** Eucharistiefeier **HESS**
- 11.00 | **St. Paul** Eucharistiefeier **FEUERSTEIN**
- 11.00 | **St. Raphael** Eucharistiefeier **MOHR**
- 11.00 | **St. Teresa** Eucharistiefeier **BRANDT**
- 13.00 | **St. Michael** Eucharistiefeier in englischer Sprache
- 18.00 | **Chirurgische Klinik** Eucharistiefeier **HESS**
- 18.30 | **Jesuitenkirche** Universitätsgottesdienst **RUTTE**
- 18.30 | **St. Raphael** Eucharistiefeier **MOHR** (Sr. Ulrika Geng)
- 19.30 | **Kopf klinik** Eucharistiefeier **HESS**

Montag 01.02.

- 18.30 | **St. Michael** Taizégebet
- 18.30 | **St. Vitus** Eucharistiefeier (Hildegard Schilberth)

Dienstag 02.02. Darstellung des Herrn (Lichtmess)

- 8.30 | **Christkönigkirche** Eucharistiefeier (Anneliese Wolf - erbeten von der kfd / Franz Prinz, Fritz u. Rita Tönnessen)
- 12.05 | **Jesuitenkirche** Eucharistiefeier
- 18.00 | **Christkönigkirche** Rosenkranzgebet
- 18.30 | **St. Paul** Eucharistiefeier
◀ 18.00 Eucharistische Anbetung
- 18.30 | **St. Raphael** Eucharistiefeier
- 18.30 | **St. Teresa** Eucharistiefeier
- 19.00 | **St. Bonifatius** Eucharistiefeier

Mittwoch 03.02.

- 9.00 | **St. Peter** Eucharistiefeier (Maria Broll u. Anna Gusc / Elisabeth Lorenz) ▶ Rosenkranzgebet

Donnerstag 04.02.

- 18.00 | **St. Marien** Eucharistiefeier
◀ 17.15 Beichtgelegenheit / Rosenkranzgebet
- 18.30 | **Jesuitenkirche** Eucharistiefeier
- 18.30 | **St. Raphael** Abendlob (Vesper)

Freitag 05.02. Hl. Agatha

- 18.00 | **St. Bartholomäus** Eucharistiefeier
- 18.00 | **St. Johannes** Eucharistiefeier

Samstag 06.02.

Hl. Paul Miki und Gefährten

- 8.00 | **Josephskirche** Laudes
 17.00 | **St. Raphael** Beichtgespräch n. V. mit Pfr. Mohr, ☎ 4352-422

5. Sonntag im Jahreskreis 7. Februar 2021**AM VORABEND** Samstag 06.02.

- 18.00 | **St. Marien** Eucharistiefeier **MARK**
 ◀ 17.15 Beichtgelegenheit / Rosenkranzgebet
 18.00 | **St. Paul** Eucharistiefeier **NWEKE**
 ◀ 17.15 Beichtgelegenheit
 18.30 | **Jesuitenkirche** Eucharistiefeier **FEUERSTEIN**
 ◀ 17.30 Eucharistische Anbetung und Beichtgelegenheit
 18.30 | **St. Vitus** Eucharistiefeier **MOHR** (Christian Korbel / Angeh. d. Fam. Werle)

AM TAG Sonntag 07.02.

- 9.30 | **St. Bartholomäus** Eucharistiefeier **FEUERSTEIN** (Fam. Mathes, Diehl u. Angeh.)
 9.30 | **St. Johannes** Eucharistiefeier **BRANDT**
 9.30 | **St. Laurentius** Eucharistiefeier **RUTTE**
 11.00 | **Christkönigkirche** Eucharistiefeier **HESS** (Dank für Gesundheit)
 11.00 | **Jesuitenkirche** Eucharistiefeier **BRANDT**
 11.00 | **St. Bonifatius** Eucharistiefeier **NWEKE**
 11.00 | **St. Peter** Eucharistiefeier **MARK** (Alexander Hammerschmidt u. Angeh. / Alexander Schneider / Hedwig Hüll)
 11.00 | **St. Teresa** Eucharistiefeier **CZECH**
 11.00 | **St. Vitus** Eucharistiefeier **MOHR**
 13.00 | **St. Michael** Eucharistiefeier in englischer Sprache
 18.00 | **Chirurgische Klinik** Eucharistiefeier **SCHMERBECK**
 18.30 | **Jesuitenkirche** Eucharistiefeier **BRANDT**
 18.30 | **St. Raphael** Eucharistiefeier **MOHR** (Christian Soell / Jahrtagsstiftung Wanda Carolus u. Angeh.)
 19.30 | **Kopf klinik** Eucharistiefeier **SCHMERBECK**

Montag 08.02.

- 18.30 | **St. Michael** Taizégebet
 18.30 | **St. Vitus** Eucharistiefeier (Erna Koch)

Dienstag 09.02.

- 8.30 | **Christkönigkirche** Eucharistiefeier (Alois Hochlehner / Fam. Franz Wiemers)
 12.05 | **Jesuitenkirche** Eucharistiefeier
 18.00 | **Christkönigkirche** Rosenkranzgebet
 18.30 | **St. Paul** Eucharistiefeier ◀ 18.00 Eucharistische Anbetung

Mittwoch 10.02. Hl. Scholastika

- 9.00 | **St. Peter** Eucharistiefeier ▶ Rosenkranzgebet

Donnerstag 11.02.

- 18.00 | **St. Marien** Eucharistiefeier (Emanuel Susanka)
 ◀ 17.15 Beichtgelegenheit / Rosenkranzgebet
 18.30 | **Jesuitenkirche** Eucharistiefeier
 18.30 | **St. Raphael** Abendlob (Vesper)

Freitag 12.02.

- 18.00 | **St. Bartholomäus** Eucharistiefeier
 18.00 | **St. Johannes** Eucharistiefeier
 19.00 | **Jesuitenkirche** Atempause – Besinnlicher Abendgottesdienst

Samstag 13.02.

- 8.00 | **Josephskirche** Laudes
 17.00 | **St. Raphael** Beichtgespräch nach Vereinbarung mit Pfr. Josef Mohr, ☎ 4352-422

6. Sonntag im Jahreskreis 14. Februar 2021**AM VORABEND** Samstag 13.02.

- 18.00 | **St. Bartholomäus** Eucharistiefeier **BRANDT**
 ◀ 17.15 Beichtgelegenheit
 18.00 | **St. Johannes** Eucharistiefeier **NWEKE**
 ◀ 17.15 Beichtgelegenheit
 18.30 | **Jesuitenkirche** Eucharistiefeier **CZECH**
 ◀ 17.30 Eucharistische Anbetung und Beichtgelegenheit
 18.30 | **St. Vitus** Eucharistiefeier **MOHR** (Franz-Josef Haschke / Lothar Werle)

AM TAG Sonntag 14.02.

- 8.30 | **St. Peter Peterstal** Eucharistiefeier **P.BENEDIKT**
 9.30 | **St. Laurentius** Eucharistiefeier **RUTTE**
 9.30 | **St. Marien** Eucharistiefeier **BRANDT**
 9.30 | **St. Paul** Eucharistiefeier **MARK**
 11.00 | **Jesuitenkirche** Eucharistiefeier **CZECH**
 11.00 | **Christkönigkirche** Eucharistiefeier **BRANDT**
 11.00 | **St. Bonifatius** Wortgottesfeier **MARTIN**
 11.00 | **St. Peter** Eucharistiefeier **MARK**
 11.00 | **St. Raphael** Eucharistiefeier **MOHR**
 11.00 | **St. Teresa** Eucharistiefeier **NWEKE**
 13.00 | **St. Michael** Eucharistiefeier in englischer Sprache
 18.00 | **Chirurgische Klinik** Eucharistiefeier **HESS**
 18.30 | **Jesuitenkirche** Universitätsgottesdienst **RUTTE**
 18.30 | **St. Raphael** Eucharistiefeier **MOHR** (Monika Kapp)
 19.30 | **Kopf klinik** Eucharistiefeier **HESS**

Montag 15.02.

- 18.30 | **St. Michael** Taizégebet
 18.30 | **St. Vitus** Eucharistiefeier (Frieda Schellenberger)

Dienstag 16.02.

- 8.30 | **Christkönigkirche** Eucharistiefeier
 12.05 | **Jesuitenkirche** Eucharistiefeier
 18.00 | **Christkönigkirche** Rosenkranzgebet

Mittwoch 17.02. Aschermittwoch

In den Gottesdiensten: Austeilung der geweihten Asche

- 8.30 | **Christkönigkirche** Eucharistiefeier
 9.00 | **St. Peter** Eucharistiefeier ▶ Rosenkranzgebet
 18.00 | **St. Johannes** Eucharistiefeier
 18.00 | **St. Marien** Wortgottesfeier
 18.00 | **St. Paul** Wortgottesfeier
 18.30 | **St. Michael** Ökumenischer Gottesdienst
 18.30 | **St. Raphael** Wortgottesfeier
 18.30 | **St. Vitus** Wortgottesfeier
 19.00 | **Jesuitenkirche** Eucharistiefeier
 19.00 | **St. Bonifatius** Wortgottesfeier
 19.00 | **St. Laurentius** Eucharistiefeier
 19.00 | **St. Teresa** Eucharistiefeier
 19.30 | **St. Bartholomäus** Wortgottesfeier

Donnerstag 18.02.

- 8.30 | **St. Michael** Laudes
 18.00 | **St. Marien** Eucharistiefeier
 ◀ 17.15 Beichtgelegenheit / Rosenkranzgebet
 18.30 | **Jesuitenkirche** Eucharistiefeier
 18.30 | **St. Raphael** Abendlob (Vesper)

Freitag 19.02.

- 18.00 | **St. Bartholomäus** Eucharistiefeier
 18.00 | **St. Johannes** Eucharistiefeier

Samstag 20.02.

- 8.00 | **Josephskirche** Laudes
 15.00 | **St. Bonifatius** Tauffeier
 17.00 | **St. Raphael** Beichtgespräch nach Vereinbarung mit Pfr. Josef Mohr, ☎ 4352-422

Erster Fastensonntag 21. Februar 2021**AM VORABEND** Samstag 20.02.

- 18.00 | **St. Marien** Eucharistiefeier **MARK**
 ◀ 17.15 Beichtgelegenheit / Rosenkranzgebet
 18.00 | **St. Paul** Eucharistiefeier **NWEKE**
 ◀ 17.15 Beichtgelegenheit
 18.30 | **Jesuitenkirche** Eucharistiefeier **BRANDT**
 ◀ 17.30 Eucharistische Anbetung und Beichtgelegenheit
 18.30 | **St. Vitus** Eucharistiefeier **MOHR** (Rosemarie Unger u. Maria Schörg)

AM TAG Sonntag 21.02.

- 9.30 | **St. Bartholomäus** Eucharistiefeier **MARK** 🌍
 9.30 | **St. Johannes** Eucharistiefeier **NWEKE**
 9.30 | **St. Laurentius** Eucharistiefeier **RUTTE**
 11.00 | **Jesuitenkirche** Eucharistiefeier **BRANDT**
 11.00 | **Christkönigkirche** Wortgottesfeier **KRAFT-BLAICH**
 11.00 | **St. Bonifatius** Eucharistiefeier **CZECH**
 11.00 | **St. Peter** Eucharistiefeier **HESS**
 11.00 | **St. Teresa** Eucharistiefeier **FEUERSTEIN**
 11.00 | **St. Vitus** Eucharistiefeier **MOHR**
 13.00 | **St. Michael** Eucharistiefeier in englischer Sprache
 18.00 | **Chirurgische Klinik** Eucharistiefeier **SCHMERBECK**
 18.00 | **St. Paul** Kreuzwegandacht
 18.30 | **Jesuitenkirche** Universitätsgottesdienst **RUTTE**
 Semesterabschluss
 18.30 | **St. Raphael** Eucharistiefeier **MOHR** (Bernd Brückner)
 19.30 | **Kopf klinik** Eucharistiefeier **SCHMERBECK**

Montag 22.02. Kathedra Petri

- 18.30 | **St. Michael** Taizégebet
 18.30 | **St. Vitus** Eucharistiefeier (Gertrud Zahn)

Dienstag 23.02.

- 8.30 | **Christkönigkirche** Eucharistiefeier (Michael Dorsch / Veronika u. Maria Wiegand)
 12.05 | **Jesuitenkirche** Eucharistiefeier
 18.00 | **Christkönigkirche** Rosenkranzgebet
 18.30 | **St. Paul** Eucharistiefeier ◀ 18.00 Eucharistische Anbetung

Mittwoch 24.02. Hl. Matthias, Apostel

- 9.00 | **St. Peter** Eucharistiefeier (Maria Broll u. Anna Gusc)
 ▶ Rosenkranzgebet
 18.00 | **Jesuitenkirche** ‚Weniger ist mehr‘ – Meditativer Kurzgottesdienst

Donnerstag 25.02.

- 8.30 | **St. Michael** Laudes
 18.00 | **St. Marien** Eucharistiefeier
 ◀ 17.15 Beichtgelegenheit / Rosenkranzgebet
 18.30 | **Jesuitenkirche** Eucharistiefeier (Fam. Schilling u. Winter zur Jahrtagsstiftung)
 18.30 | **St. Raphael** Abendlob (Vesper)
 19.00 | **St. Johannes** Passionsandacht (im Garten an der Kirche)

Freitag 26.02.

- 18.00 | **St. Bartholomäus** Eucharistiefeier
 18.00 | **St. Johannes** Eucharistiefeier

Samstag 27.02.

- 8.00 | **Josephskirche** Laudes
 17.00 | **St. Raphael** Beichtgespräch nach Vereinbarung mit Pfr. Josef Mohr, ☎ 4352-422

Zweiter Fastensonntag 28. Februar 2021**AM VORABEND** Samstag 27.02.

- 18.00 | **St. Bartholomäus** Eucharistiefeier **MARK**
 ◀ 17.15 Beichtgelegenheit
 18.00 | **St. Johannes** Eucharistiefeier **NWEKE**
 ◀ 17.15 Beichtgelegenheit
 18.30 | **Jesuitenkirche** Eucharistiefeier **FEUERSTEIN**
 ◀ 17.30 Eucharistische Anbetung und Beichtgelegenheit
 18.30 | **St. Vitus** Eucharistiefeier **MOHR** (Maria u. Manfred Thiel u. Maria Blaschkewitz)

AM TAG Sonntag 28.02.

- 8.30 | **St. Peter Peterstal** Eucharistiefeier **P.BENEDIKT**
 9.30 | **St. Laurentius** Eucharistiefeier **RUTTE**
 9.30 | **St. Marien** Eucharistiefeier **FEUERSTEIN** (Erna Wolf)
 9.30 | **St. Paul** Eucharistiefeier **HESS**
 11.00 | **Christkönigkirche** Eucharistiefeier **FEUERSTEIN**
 (Johannes Delfs / Rosa Weikert u. Angeh. / Heribert Höfling / Erika u. Lothar Wiegand)
 11.00 | **Jesuitenkirche** Eucharistiefeier **CZECH**
 11.00 | **St. Anna** Eucharistiefeier in polnischer Sprache
 11.00 | **St. Bonifatius** Eucharistiefeier **MARK**
 11.00 | **St. Peter** Eucharistiefeier **NWEKE**
 11.00 | **St. Raphael** Eucharistiefeier **MOHR**
 11.00 | **St. Teresa** Eucharistiefeier **BRANDT**
 13.00 | **St. Michael** Eucharistiefeier in englischer Sprache
 18.00 | **Chirurgische Klinik** Wortgottesfeier **BICKHARDT**
 18.00 | **St. Paul** Kreuzwegandacht
 18.30 | **Jesuitenkirche** Eucharistiefeier **RUTTE**
 18.30 | **St. Raphael** Eucharistiefeier **MOHR** (Martha Mühe)
 19.30 | **Kopf klinik** Wortgottesfeier **BICKHARDT**

Aus der Stadtkirche

● Blasius-Segen und Aschenkreuz in Corona-Zeiten

Es ist aufgrund der derzeitigen Umstände angezeigt, den Blasius-Segen der ganzen Gemeinde gemeinsam vom Altar aus mit gekreuzten Kerzen zu erteilen und auf den Einzelsegen zu verzichten.

Am Aschermittwoch wird die Asche in der üblichen Weise gesegnet. Anschließend wird das Deutewort („Bekehrt euch...“ bzw. „Bedenke, Mensch...“) einmal vernehmlich für alle gesprochen. Die Asche wird den Mitfeiernden schweigend auf das Haupt gestreut bzw. aufgelegt. Dabei tragen sowohl der Spender als auch der Empfänger verpflichtend eine Mund-Nasen-Bedeckung. Von der Möglichkeit, mit der Asche ein Kreuz auf die Stirn der Gläubigen zu zeichnen, kann dieses Jahr kein Gebrauch gemacht werden.

● Dekanatsrat tagt via Zoom

Die erste Sitzung des Dekanatsrats im neuen Jahr findet am Donnerstag, 25. Februar, um 19 Uhr als Videokonferenz statt. Hauptthema wird der Neustart des Projekts „Kirchenentwicklung 2030“ sein. Außerdem wird der Jahresabschluss 2019 des Dekanats zur Abstimmung vorgelegt werden.

Die Sitzung ist öffentlich; wer teilnehmen möchte, wird gebeten, den Einwahllink im Dekanatsbüro zu erfragen.

KONTAKT INFO@KATH-DEKANAT-HW.DE | ☎ 4353880

● Mit Mut zur Erstkommunion

Seit Anfang Dezember läuft die Anmeldephase für den neuen Erstkommunionjahrgang in den Gemeinden der Stadtkirche. Es ist klar, dass unter Pandemie-Bedingungen alles anders laufen muss, aber die Botschaft bleibt gleich: Jesus lädt die Kinder ein zur Gemeinschaft an seinem Tisch.

Über die Website der Stadtkirche, Briefe und Videokonferenzen konnten Eltern die wichtigsten Informationen zur geplanten Vorbereitung bekommen. Gerade die Begegnung unter den Kindern und in der Gemeinde ist derzeit erschwert. Durch Gebetspatenschaften zwischen Kindern und Gläubigen der jeweiligen Gemeinde sowie über Fotocollagen versuchen wir, kontaktlose Verbindungen aufzubauen und zu ermöglichen.

Wir freuen uns, dass sich trotz der Umstände aktuell 132 Familien aus allen Gemeinden der Stadtkirche mutig auf den Weg gemacht haben. Themen, die auf sie warten, sind u.a. Jesus Christus kennenlernen und im Gebet eine Beziehung zu ihm aufbauen, die Sakramente und im Besonderen die Versöhnung (mit Beichtgesprächen) sowie der Ablauf eines Gottesdienstes. Die genaue Form und die Termine der Erstkommuniongottesdienste in den Gemeinden stehen noch nicht fest, sie werden bekannt gegeben, sobald mehr Planungssicherheit besteht. Für das Team Erstkommunion und Erstbeichte: CLAUS HERTING

● „Damit der Funke überspringt“ – Firmvorbereitung 2021

Gefirmt sein heißt, mit Gottes Geist für das Leben und im Glauben bestärkt zu sein. Und daher werden wir auch in diesem Jahr Ende Juni und Anfang Juli Firmgottesdienste in der Stadtkirche feiern. Bei aller Unsicherheit, was pandemiebedingt in

den nächsten Wochen konkret möglich sein wird, laden wir alle Jugendlichen, die in diesem Schuljahr mindestens die 10. Klasse besuchen, zur Firmvorbereitung ein. Einen zentralen Part wird der Weggefährte / die Weggefährtin übernehmen. Als Gesprächspartner begleiten sie die Firmbewerber in den kommenden Monaten bis zur Firmung. Über die Website der Stadtkirche finden die Jugendlichen und alle Interessierten weitere Informationen.

Nach dem Versand der Einladungskarten Anfang Januar finden derzeit – meist digital – die Orientierungsgespräche zwischen den Jugendlichen, ihrem Weggefährten / ihrer Weggefährtin und einem Seelsorger / einer Seelsorgerin statt. Die Anmeldung zur Formvorbereitung und die Orientierungsgespräche sind bis zum 19. Februar möglich.

Für das Team Firmung: JUDITH SCHMITT-HELFFERICH

● Vorläufiger Koordinierungskreis nimmt Arbeit auf

Nach Beratung mit dem Vorstand des Pfarrgemeinderats über die Implementierungsphase des neuen Leitungsmodells für die Stadtkirche hat Pfarrer Johannes Brandt im Dezember den Pfarrgemeinderat über die Besetzung des Koordinierungskreises (KoK) informiert. „Wir haben uns dazu entschieden, als gesamter Vorstand des PGR Verantwortung in dieser Phase zu übernehmen und für den Koordinierungskreis zur Verfügung zu stehen“, schreibt er. Neben den Vorstandsmitgliedern Daniela Seehaus, Thomas Rumbach und Werner Bomm, so Brandt weiter, „haben wir uns dafür ausgesprochen, zunächst zwei Mitglieder aus dem Seelsorgeteam hinzuzuziehen, die wir aufgrund ihrer Querschnittsfunktionen, in denen sie tätig sind, dafür als hilfreich erachten: Andrea Becker für die Schnittstelle Ehrenamtsförderung und -koordination sowie Peter Wegener für die Schnittstelle Öffentlichkeitsarbeit.“

Ausdrücklich weist Brandt darauf hin, dass der Koordinierungskreis so zunächst nur für die kommenden Monate besetzt wird, in denen es um erste Entscheidungen zur Umsetzung des Leitungsmodells geht. Zahl und Zuschnitt der sogenannten Thementische standen auf der Tagesordnung der ersten Treffen des KoK im Dezember und Anfang Januar.



Nach „7 Wochen mit“, „7 Wochen 8sam“ und „7 Wochen lassen“ lautet das Motto der Fastenaktion für Paare 2021 „7 Wochen Neue Sicht“. Paare, die sich anmelden, erhalten während der gesamten Fastenzeit kostenlos einmal pro Woche eine (digitale oder analoge) Karte mit Impulsen für neue Sichten.

Weitere Informationen und Anmeldung auf der Website

[HTTPS://WWW.7WOCHEN-NEUE-SICHT.DE](https://www.7wochen-neue-sicht.de)

Anmeldeschluss für den postalischen Versand der Impulskarten ist der 9. Februar.



Wo sich sonst ein paar Dutzend Sternsingerinnen und Sternsinger zum Gruppenbild versammeln, blieb es Anfang dieses Jahres sehr überschaubar. Joana Ochs war die einzige Sternsingerin am Heidelberger Rathaus und schrieb den traditionellen Segen an das Portal.

Auf anderen Wegen als sonst

Statt klassischer Hausbesuche war Kreativität gefragt

Der gewohnte Empfang am Heidelberger Rathaus hat auch in diesem Jahr stattgefunden - allerdings in einem coronakonformen kleinen Rahmen: Rathauschef Eckart Würzner empfing Joana Ochs als Sternsingerin und den Verantwortlichen der Stadtkirche für die Sternsingeraktion, Pastoralreferent Carsten Groß. Die beiden überbrachten für die große Schar der Sternsingerinnen und Sternsinger einmal mehr das Friedenslicht von Betlehem und den traditionellen Segen für das Rathaus, den Joana an die Wand schrieb.

Bei vielen früheren Empfängen hatte der Oberbürgermeister schon das tolle Engagement der Kinder und Jugendlichen ge-

würdigt, das in diesem Jahr durch die Pandemie so heftig ausgebremst worden war. Und erneut unterstützte er die Hilfsaktion für Kinder in aller Welt mit einer großzügigen Spende.

Carsten Groß bedauerte sehr, dass die vielen guten Ideen für eine sichere Sternsingeraktion in den Gemeinden der Stadtkirche durch die Verschärfung des Lockdowns vor Weihnachten nicht umgesetzt werden konnten.

Überall wurden kleine „Segenstüchchen“ angeboten, die Kreide oder den Aufkleber mit dem Segenskürzel „20*C+M+B+21“ und die Bitte um Spenden enthielten. Die Gottesdienste waren mehr oder weniger die einzige Möglichkeit für die engagierten jungen Christen auf das Thema der Aktion „Kindern Halt geben“ und das Beispielland Ukraine aufmerksam zu machen.

Trotz dieser widrigen Umstände seien die Sternsinger auf eine große Spendenbereitschaft gestoßen: „Dafür möchte ich auch an dieser Stelle allen, die uns in diesem Jahr unterstützt haben, meinen herzlichen Dank aussprechen“, betonte Carsten Groß. Er ist zuversichtlich, dass das Engagement der Kinder und Jugendlichen trotz der Enttäuschung in diesem Jahr nicht abreißt – und im kommenden Jahr wieder eine Sternsingeraktion mit Hausbesuchen möglich sein wird.



In Rohrbach nahmen die Sternsinger von St. Johannes dieses Jahr mit viel Engagement Fotos und kleine Videobotschaften mit Liedern und Segenswünschen auf, um diese virtuell in Rohrbach zu verteilen. Alle Familien aus der „Rohrbacher Dreikönigsliste“ wurden zudem am 6. Januar von den Sternsingern angerufen. Das Bildschirmfoto links zeugt von diesem Engagement.

Ein Schub für das Digitale

Virtuelle Gruppenstunde in Eppelheim

Im vergangenen Jahr sind wir digitaler geworden: Gemeindeforen und der Pfarrgemeinderat haben sich in Videokonferenzen getroffen, Gottesdienste wurden gestreamt, Bibel virtuell geteilt und Podcasts verschickt. Sicher wird der persönliche Kontakt weiter sehr wichtig sein. Aber verschließen können wir uns vor der digitalen Entwicklung nicht. Daher scheint es sinnvoll, sie selbst zu gestalten. Heute möchten wir die Idee einer virtuellen Begegnung sowie ein digitales Werkzeug vorstellen.

Ministrantinnen und Ministranten aus Eppelheim haben virtuell eine Gruppenstunde abgehalten, in der gemeinsam gebastelt wurde. Für das corona-konforme Weihnachtsangebot, den Stationenweg, haben sie Sterne gebastelt und Butterbrottütchen weihnachtlich gestaltet. Mehr als die Daten zum Einloggen in das Videokonferenz-Tool brauchte es nicht. Das Material hatten sich die angemeldeten bastelfreudigen Minis im Vorfeld selbst organisiert. „Wir Leiter waren erstaunt, wie schnell und gut sich die Kinder auf das ‚neue Format‘ einer digitalen Miniaktion eingelassen und wie konzentriert sie gearbeitet haben. So sind nach einer kreativen Stunde schöne Kunstwerke entstanden“, berichtet Anna Löschmann, eine der Gruppenleiterinnen. Aber es war nicht allein die kreative Beschäftigung. Nebenbei wurde eifrig erzählt und alle haben sich gefreut, sich mal wieder zu sehen und voneinander zu hören.

Ganz gefeit vor technischen Startschwierigkeiten war auch die Ministrantengemeinschaft Eppelheim nicht. Aber diese konnten schnell behoben werden. Schwieriger war es, alle Kinder gleichzeitig im Blick zu behalten. Fünf durcheinanderredende Kinder lassen sich vom Computer aus weniger „bändigen“ als bei einer Gruppenstunde in Präsenz. Aber das tat der guten Stimmung keinen Abbruch. „Unsere Kinder hatten so viel Spaß wie in einer „normalen“ Mini-Gruppenstunde.“ Diese positive Rückmeldung von den Eltern lässt auf eine Wiederholung hoffen, wobei die Ministrantinnen und Ministranten die persönlichen Treffen auch in Zukunft nicht missen möchten.

engagiert  überbrücken

ENGAGEMENTFÖRDERUNG
in der Stadtkirche Heidelberg

Mentimeter

Mit dem kostenfreien Tool Mentimeter lassen sich ohne großen Aufwand im Rahmen einer Videokonferenz Meinungen abfragen, Ideen generieren oder Feedback einholen. Über eine App oder über eine Website können die Teilnehmenden mit einem automatisch generierten Zugangscode mitmachen. Antworten werden direkt erfasst und grafisch aufbereitet. In Echtzeit werden diese durch Teilen des Bildschirms zur Verfügung gestellt. So können alle beteiligt werden, auch wenn die Gruppe etwas größer ist. Das Erstellen der einzelnen Umfragen (Fragen und Antworten, Skalen-Fragen, Wortwolken) ist unkompliziert. Im Tool sind die entsprechenden Vorlagen vorhanden. Sehr schön sind beispielsweise die Wortwolken, wie die unten abgebildete. Sie eignen sich für einen Startimpuls, zum Einholen von Stimmungen oder zum Sammeln von Ideen.

Anmelden kann man sich über WWW.MENTIMETER.COM. Ein Video für den ersten Eindruck ist dort zu finden. Allerdings ist alles nur auf Englisch verfügbar. Eine detaillierte Beschreibung lässt sich im Download-Bereich der Engagementförderung auf der Website der Stadtkirche herunterladen. Viel Spaß beim Ausprobieren. WWW.STADTKIRCHE-HEIDELBERG.DE/ENGAGEMENT



ZEIGEN WIR SOLIDARITÄT MIT ALLEN – ODER SPAREN WIR SIE UNS?

Miteinander durch die Krise:
#DasMachenWirGemeinsam



GlücksSpirale

Einen Beitrag zum bundesweiten Jahresmotto des Caritasverbands finden Sie auch in der Februar-Ausgabe des Dekanatsblattes „Kirche auf dem Weg“, die vom 7. Februar an in den Kirchen zur Mitnahme ausliegt.

Aschermittwoch 2021

ASHES TO GO



**HOLEN SIE SICH IHR PERSÖNLICHES
ASCHEKREUZ CORONAKONFORM AB!
STARTEN SIE BEWUSST IN DIE
FASTENZEIT!**

17.02.2021

14.00 - 17.00 Uhr

vor der **Jesuitenkirche**

mit Abstand und Mund-Nasen-Bedeckung



Katholische Stadtkirche
HEIDELBERG

BLICKWINKEL
Citypastoral Heidelberg

● **„Weniger ist mehr“ – Meditative Kurzgottesdienste**

„Weniger ist mehr“. Vor einem Jahr hätten wohl viele dieser Aussage zugestimmt. Dann kam die Pandemie und alle wurden mit weniger konfrontiert. Weniger Sozialkontakte, weniger ausgehen, weniger reisen. Reduktion ist angesagt. Und die macht inzwischen ganz vielen zu schaffen. Ob also weniger wirklich mehr ist, darüber herrscht inzwischen ziemlicher Zweifel. Warum dennoch eben weniger mehr sein kann – danach will sich die Citypastoral ganz bewusst auf die Suche machen. Sie lädt in der Fastenzeit immer mittwochs um 18 Uhr zu einem Kurzgottesdienst in die Jesuitenkirche ein.

TERMINE 24. Februar, 3. / 10. / 17. / 24. / 31. März

● **Offenes Ohr – Gesprächsangebot der City-Pastoral**

Die Reihe Offenes Ohr macht im Februar pandemiebedingt eine Pause – nächster Termin am 3. März.

Information & Kontakt

Pastoralreferentin Mirjam Umhauer (s. S. 19)

Vikar Christian M. Hess (s. S. 19)

Pfarrbüro der Jesuitenkirche (s. S. 20)

„Worauf bauen wir?“

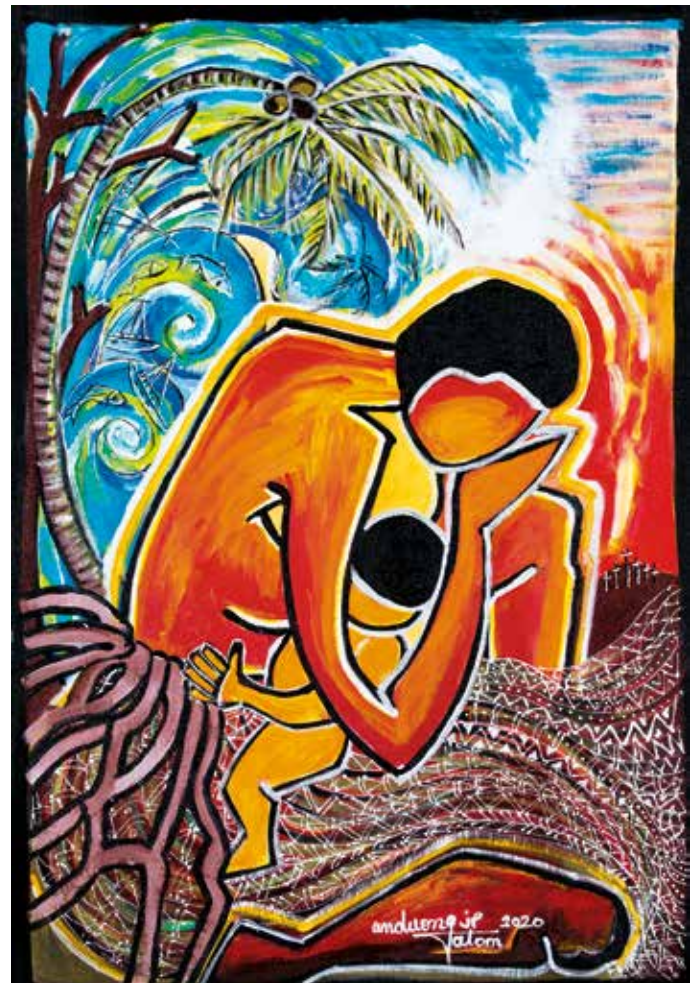
2021 kommt der Weltgebetstag von Frauen des pazifischen Inselstaats Vanuatu

Felsenfester Grund für alles Handeln sollten Jesu Worte sein. Dazu wollen die Frauen aus Vanuatu in ihrem Gottesdienst zum Weltgebetstag 2021 ermutigen. „Worauf bauen wir?“ ist das Motto des Weltgebetstags, in dessen Mittelpunkt der Bibeltext aus Matthäus 7, 24-27 stehen wird. Denn nur das Haus, das auf festem Grund stehe, würden Stürme nicht einreißen, heißt es in der Bibelstelle bei Matthäus. Dabei gilt es, Hören und Handeln in Einklang zu bringen: „Wo wir Gottes Wort hören und danach handeln, wird das Reich Gottes Wirklichkeit. Wo wir uns daran orientieren, haben wir ein festes Fundament – wie der kluge Mensch im biblischen Text. Unser Handeln ist entscheidend“, sagen die Frauen in ihrem Gottesdienst.

Über Länder- und Konfessionsgrenzen hinweg engagieren sich Frauen seit über 100 Jahren für den Weltgebetstag und machen sich stark für die Rechte von Frauen und Mädchen in Kirche und Gesellschaft.

Welche Gottesdienste und Veranstaltungen zum Weltgebetstag, der in diesem Jahr am 5. März begangen wird, möglich sein werden, ist derzeit noch unklar. – Über den Stand der Planungen informieren wir in der März-Ausgabe von **überbrücken**.

WWW.WELTGEBETSTAG.DE



Titelbild des Weltgebetstags 2021 von Juliette Pita

Aus den Gemeinden

Philipp Neri

Heilig Geist (Jesuitenkirche)

● Geänderte Öffnungszeiten des Pfarrbüros

In der Woche vom 8. bis 12. Februar gelten die verlässlichen Öffnungszeiten: Di und Mi 10-12 Uhr.

● Neues Gemeindeteam an der Jesuitenkirche berufen

Nach Bestätigung durch den Pfarrgemeinderat erfolgte am dritten Sonntag im Advent die Berufung des neuen Gemeindeteams Heilig Geist durch Pfarrer Johannes Brandt.

Ihm gehören an: Christian Ende, Peter Fayterna, Egbert Hocke, Regina Klink, Maria Katharina Pastor, Donate Taufenbach, Jenja Tiede, Beatrix Vogt-Wuchter und Beatrice Regina Zwilling. Gemeindereferentin Tanja Becker, die das Team begleitet, dankte auch für das ehrenamtliche Engagement der letzten zweieinhalb Jahre und insbesondere für das segensreiche Wirken der ausscheidenden Mitglieder Britta Brinkmann, Rolf Janson, Jakob Wolf und Barbara Wolf.



● Eine-Welt-Kreis: Fastenessen

An der Tradition des Fastenessens, das der Eine-Welt-Kreis veranstaltet, wollen wir auch dieses Jahr festhalten. Am Sonntag, 28. Februar, bieten wir nach dem 11 Uhr-Gottesdienst ein Fastenessen zum Mitnehmen an. Dieses ist mit Produkten aus fairem Handel zubereitet und kann zuhause im Backofen oder der Mikrowelle aufgewärmt werden.

Falls bis dahin doch ein Essen vor Ort möglich sein sollte, bieten wir dies zusätzlich im Gemeindesaal an – natürlich unter Einhaltung aller Coronaverordnungen.

Der Erlös – eine freiwillige Spende – ist für unser Haiti-Patenprojekt bestimmt. Wir zeigen mit der Spende und mit der Verwendung von fair gehandelten Waren Solidarität mit den Menschen unserer „einen gemeinsamen Welt“.

● „Atempause“ – Besinnliche Abendgottesdienste

Während der Monate der Pandemie haben die Familienkreise unserer Gemeinde abendliche Wortgottesdienste gefeiert. Wir möchten diese Form in Kooperation mit dem Gemeindeteam weiterführen und laden auch Sie herzlich dazu ein: Beten – Singen – Schweigen – Austausch.

Die Gottesdienste finden freitags im Chorraum der Jesuitenkirche statt (Eingang über die Schulgasse am Turm der Jesuitenkirche) und beginnen jeweils um 19 Uhr. Die nächsten Termine sind: am 12. Februar, am 12. März und am 9. April.

● Sternsinger-Aktion

Ähnlich wie den drei Weisen damals erging es auch unseren Sternsinger*innen in diesem Jahr: es mussten neuen Wege gesucht und begangen werden. Umso schöner, dass über eine Videobotschaft, den Gottesdienst am 6. Januar und Segenstüten die guten Wünsche zum neuen Jahr übermittelt werden konnten.

Vielen Dank allen kleinen und großen Sternsängern und den Begleitpersonen für diese kreativen Wege. Der Spendenstand von 1.235 Euro ist nur eine Zwischensumme, da noch weitere Spenden angekündigt wurden. Gerne können Sie Ihren Beitrag noch bis März im Pfarrbüro abgeben.

● Kerzensegnung am 2. Februar

Die Eucharistiefeier am Fest der Darstellung des Herrn (Mariä Lichtmess) ist durch den Kerzenschein geprägt. Zur Liturgie am 2. Februar um 19 Uhr in St. Bonifatius gehören auch die Kerzensegnung und der Blasius-Segen. Gerne können Sie eigene Kerzen mitbringen, die am Ende des Gottesdienstes gesegnet werden.

● Faschingsgottesdienst am 14. Februar

Sie fragen sich, was die Kirche mit der Faschingszeit zu tun hat? Dann kommen Sie doch zum Gottesdienst am Faschingssonntag (14. Februar) um 11 Uhr nach St. Bonifatius und erfahren sie die Auflösung! Gerne dürfen alle verkleidet kommen.

● Ökumenischer Kindergottesdienst geht online

Angesichts der hohen Infektionszahlen lädt das ökumenische Kindergottesdienstteam zu den nächsten beiden Kindergottesdiensten am 17. und 31. Januar als Webex-Treffen ein.

Wer seine Kinder dazu anmelden möchte, sendet eine E-Mail an: BEATRIX.CUNNINGHAM@T-ONLINE.DE (bitte mit Angabe der Adresse). Zeitnah wird mit einem Link dazu eingeladen werden und für den kreativen Teil etwas in die Briefkästen eingeworfen werden.

● Dank für das Engagement in der Weihnachtszeit

Viele haben in der Weihnachtszeit dazu beigetragen, das wir auch unter diesen besonderen Herausforderungen Gottesdienste feiern und der Weihnachtsbotschaft auf die Spur kommen konnten. Ihnen allen dafür ein herzliches Dankeschön!



Eine Besonderheit in diesem Jahr war sicher die „Krippe zum Anfassen“. Das neue Kreativteam hat dabei die Weihnachtsbotschaft in die heutige Zeit übertragen. Die großen Holzfiguren haben großen Anklang gefunden: als Motiv für Selfies, als Ort für Bitten und Gedanken. Eine Bitte: Die Gruppe vermisst das schwarze Gästebuch. Sollten Sie dieses zufällig zu Hause haben; geben Sie es bitte im Pfarrbüro ab.

● **Neue Leitung der Nachbarschaftshilfe Mitte**

Zum 1. Dezember 2020 wurde Ismene Schmidt die Einsatzleitung der ökumenischen Nachbarschaftshilfe der evangelischen Christus-Luther-Markus-Gemeinde und der katholischen Gemeinde Philipp Neri übertragen. Schmidt ist 52 Jahre alt, wohnt seit elf Jahren in Heidelberg und engagiert sich seit zwei Jahren selbst als Helferin in der Nachbarschaftshilfe.



„Ich freue mich auch, viele neue Menschen kennenzulernen und sie zusammenzubringen: Menschen, die Hilfe brauchen, und Menschen, die helfen können. Und beiden bei Fragen und Problemen zur Seite zu stehen“, schreibt Ismene Schmidt an die beiden

Gemeinden. „Vor meinen Einsätzen in der Nachbarschaftshilfe habe ich Erfahrungen durch ehrenamtliche Betreuung von behinderten Kindern und Jugendlichen gesammelt und davor fast acht Jahre Mitglieder in einem gesundheitlichen Verband betreut und beraten. Dabei habe ich viel über die Unterschiedlichkeit von Menschen und ihre Situationen gelernt.“ Sollten Sie Hilfe anbieten wollen oder Unterstützung benötigen, erreichen Sie Ismene Schmidt unter der Telefonnummer 06221-26456 zu den Sprechstunden (Mo 15-16 Uhr und Do 17-18 Uhr) oder per Mail. INFO@NBH-MITTE.DE

St. Bartholomäus (Wieblingen)

● **Geänderte Öffnungszeiten des Pfarrbüros**

Das Pfarrbüro ist in der Woche vom 15.-19. Februar zu den verlässlichen Öffnungszeiten am Dienstag und am Donnerstag von 10-12 Uhr geöffnet.

● **Verkauf von Eine-Welt-Waren**

Bei Bedarf wenden Sie sich bitte an Gabi und Thomas Mühl (Maaßstr. 2-3, ☎ 833625, TMUEHL@GMX.DE). Die bestellten Waren können abgeholt oder nach Hause gebracht werden.

● **Aus unserer Gemeinde verstarben:**

Anna Fuchs (87 Jahre), Helga Schöne (79 Jahre), Karl Ratzek (77 Jahre)

● **Termine und Kontakte**

Nachbarschaftshilfe: ☎ 4352-650 | Bürozeiten: Montag und Donnerstag 10-11 Uhr

Ministranten Kontakt: Andrea Stehle und Christoph Nachbar, ☎ 839051, MINIS.WIEBLINGEN@GMX.DE

Pfadfinder/DPSG Kontakt: Lida Fieber, Frederic Zartmann, Benjamin Yildiz; VORSTAND@DPSG-WIEBLINGEN.DE

Kolpingfamilie Kontakt: Rosel Spranz, ☎ 831889

Bildungswerk Kontakt: Werner Hansen, ☎ 834173, HANSEN.WERNER@GMX.DE

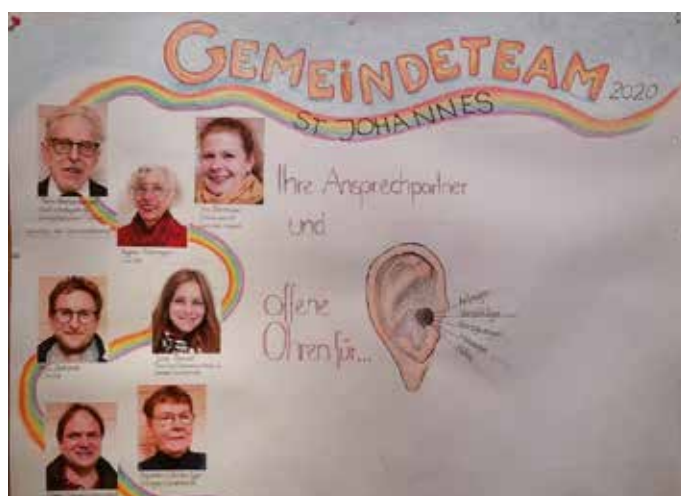
Kath. Männerverein Kontakt: Werner Baumann, ☎ 834369

kfd Kontakt: Ellen Krause, ☎ 840203

Chor Cantamus Kontakt: Petra Stehle, ☎ 831613, CANTAMUS@WEB.DE

St. Johannes (Rohrbach)

● **Neues Gemeindeteam berufen**



Der Pfarrgemeinderat hat die folgenden Personen für den Pfarrgemeinderat einstimmig bestätigt: Ina Biermayer (Fair. Nah.Logisch), Regina Moderegger (Caritas), Peter Stetzelberger (Geistliche Begleitung, Wortgottesdienste, Caritas), Felix Berberich (Caritas), Mechthild Dellbrügge (Liturgie, Kinderkirche), Julia Benzel (Caritas, Gemeinschaft in der Gemeinde) und Matthäus Biermayer (Pfarrgemeinderat). Begleitet wird das Team von Gemeindefereferent Stefan Osterwald.

● **Wir gedenken unserer Verstorbenen im Gebet**

Walter Kosytorz (81 Jahre), Hannelore Stegmaier (84 Jahre), Manfred Hochadel (90 Jahre), Erika Jungmann (81 Jahre), Erika Schenk (88 Jahre), Herbert Prückl (97 Jahre)

Große Freude in Freidorf



Die Jugendlichen und ihre Betreuer in unserem Kinderheim in Freidorf/Temeswar bedanken sich herzlich für die Weihnachtsgeschenke, insbesondere für die neuen, warmen Jacken. Vielen Dank für die Unterstützung in Form von Geld- und Sachspenden aus unserer Gemeinde St. Johannes! Nur mit Ihrer Hilfe ist es uns möglich, den Jugendlichen jedes Jahr aufs Neue eine große Freude zu bereiten. Wir wünschen Ihnen ein gesegnetes Jahr 2021! FAMILIE MAXAND

BITTE BEACHTEN



Tragen Sie während des Gottesdienstes eine FFP2-Maske oder eine OP-Maske. Damit schützen Sie sich und andere.

St. Joseph (Eppelheim)

● Geänderte Öffnungszeiten des Pfarrbüros

Das Pfarrbüro ist in der Woche vom 15.-19. Februar zu den verlässlichen Öffnungszeiten am Montag von 10-12 Uhr und am Mittwochnachmittag von 15-17 Uhr geöffnet.

● Das Sakrament der Taufe haben empfangen:

Finja Brecht; Frederik Emanuel Stein

● Aus unserer Gemeinde verstarben:

Maria Böhm (92 Jahre), Gerhard Horn (85 Jahre), Hildegard Gandyra (88 Jahre), Ernestine Donner (96 Jahre), Rosina Bün (89 Jahre), Sonja Klotz (61 Jahre), Maria Heid (90 Jahre)

● Termine und Kontakte

Nachbarschaftshilfe ☎ 4332335

Ministranten Kontakt: Leopold Hege,
MINISTRANTEN-EPPELHEIM@GMX.DE

kfd Kontakt: Ulrike Geisser, ☎ 0162/1917902
GEISSER.ULRIKE@GMAIL.COM

Senioren Kontakt: Lieselotte Borho, ☎ 762852

Kinderchor „Klangkörperchen“ Kontakt: Ulrike Blumröder,
☎ 766301, Judith Schmitt-Helfferich, ☎ 4352-511

St. Laurentius (Ziegelhausen)

● Treffen des Gemeindeteams

Das Gemeindeteam trifft sich am Donnerstag, 22. Februar, um 19 Uhr entweder digital oder im Pfarrzentrum.

● Kontakte

TeresaChor: INFO@BIMU.ORG

Pfadfinderstamm: VORSTAND@PFADFINDER-ZIEGELHAUSEN.DE

St. Marien (Pfaffengrund)

● Verkauf von fair gehandelten Waren

Aufgrund der Einschränkungen durch die Corona-Pandemie ist bis auf Weiteres kein regelmäßiger Verkauf von fair gehandelten Waren vor oder nach den Gottesdiensten möglich. Wir bieten stattdessen einen Lieferservice an.

Bitte melden Sie sich bei Bedarf telefonisch (☎ 707160) oder per Mail (URTE.JUENGER@WEB.DE).

Gleichzeitig danken wir allen treuen Unterstützerinnen und Unterstützern, da alle Überschüsse und Spenden für die Missionsprojekte der Gemeinde verwendet werden.

● **Aus unserer Gemeinde verstarben:** Emil Hönig (97 Jahre), Rosalia Schmidt (91 Jahre), Ottilie Wilczek (89 Jahre)

● Kontakte

Ministranten Kontakt: Lara Michel,
LEITERRUNDE%ST-MARIEN@GMX.DE

Kirchenchor Kontakt: Rüdiger Teichgräber, ☎ 7254784

Projektchor „Klein ganz Groß“ Leitung: Kimmo Stohner,
Kontakt: Cornelia Rehm, ☎ 73 78 18

St. Paul (Boxberg/Emmertgrund)

● Trauer um Hubert Hackl

Am 29. Dezember 2020 ist Hubert Hackl im Alter von 86 Jahren verstorben.

Am 19. Dezember 1934 in Mannheim geboren, fand er schließlich zusammen mit seiner Frau Ute Wohnung und Heimat am Boxberg. In vielfacher Weise engagierte er sich im Leben der Pfarrgemeinde St. Paul. Lange Jahre war er auch Mitglied im Pfarrgemeinderat. Er war Mitbegründer des Jungenstammes der Katholischen Pfadfinderschaft Europas zusammen mit Pfarrer Rudolf Farrenkopf.

Eine besondere Liebe galt auch der jährlichen Feier der Göttlichen Liturgie im Byzantinischen Ritus; sowie der Verehrung der Herzen Jesu und Mariens. Bis kurz vor seinem Tod besuchte er immer am Herz-Jesu-Freitag und am Marien-Sühne-Samstag die Hl. Messe. Auch war er Mitbegründer einer kleinen Lobpreisgruppe in St. Paul.

Seine bescheidene, zurückhaltende Art, aber auch sein Einsatz für die Eucharistische Anbetung und das Gebet werden uns im Gedächtnis bleiben.

Seine letzte Ruhestätte fand er am 9. Januar 2021 am Bergfriedhof, die Gemeinde gedachte ihres Verstorbenen im Gottesdienst am 10. Januar. DIAKON RALF ROTTER

● Wir gedenken unserer Verstorbenen im Gebet

Hubert Hackl (86 Jahre), Petar Brun (71 Jahre)



„Spontan-Chor“ am Weihnachtsmorgen in Kirchheim

Coronabedingt kann der Kirchenchor weiterhin keine Proben durchführen. Ebenso ist es nicht möglich, die für den Jahresanfang geplante Jahreshauptversammlung im Gemeindehaus durchzuführen. Wir geben einen neuen Termin bekannt, sobald es die Infektionslage erlaubt.

Eine besondere Herausforderung für den Kirchenchor war die Messe am ersten Weihnachtsfeiertag. Uns Sängern hat das Herz geblutet bei der Ankündigung, dass der Chor an Weihnachten nicht wie gewohnt singen kann. Zusätzlich wurde unser Dirigent, der den Gottesdienst gesanglich begleiten sollte, kurz vor Weihnachten als nicht infizierte Kontaktperson mit Corona-Quarantäne belegt. Ohne Probe hat sich eine Gruppe von Kirchenchor-Sängern dann spontan – unter Einhaltung aller Regeln für den Gottesdienst begleitenden Gesang – am Weihnachtsmorgen zusammengefunden, um die Lieder des Gottesdienstes von



der Orgel-Empore zu singen, stellvertretend für die gesamte Gemeinde. Auch wenn nicht alles perfekt gelaufen ist, so waren doch alle mit dem Herzen dabei. Vielen Dank den Mitsängern.

St. Peter (Kirchheim)

● Sonntagsmesse wieder um 11 Uhr

Von Sonntag, 7. Februar, bis Ende April feiern wir in Kirchheim wieder sonntags um 11 Uhr.

● Pfadfinder-Stamm St. Peter

Pfadfinder sind allzeit bereit und so ist der Stamm St. Peter auch während Corona sehr aktiv. Es gibt eine Menge Ideen und Kreativität, die noch lange nicht erschöpft sind. Vom Bastel-Projekt, über Rätsel-Runden bis hin zum gemeinsamen Lebkuchenhausbacken ist alles dabei. Eine Vielzahl unserer Kinder treffen sich Woche für Woche in ihrer Online-Gruppenstunde. Für viele ist dies aktuell die einzige Möglichkeit, ihre Freunde zu treffen ohne ein Risiko einzugehen.

Umso mehr freut es uns, dass wir Pfadfinder Ende des Jahres eine großzügige Spende von 500 Euro von der Sparkasse Heidelberg erhalten haben. Mit diesem Geld konnten wir Bastel-Pakete und Bausätze vorbereiten, die unsere Kinder dann am Gruppenraum abholen, sowie die monatlichen Kosten für die Video-Konferenzen decken.



Zusätzlich ist es uns mit dieser Spende möglich gewesen, den Kindern und Leitern im Stamm eine kleine Weihnachtsfreude zu machen. Wir haben einen Teil des Geldes dafür verwendet, eine Brotdose aus Edelstahl mit unserem Stammes-Logo versehen zu lassen. Auch wenn wir uns aktuell nicht im echten Leben treffen dürfen, erleben Pfadfinder jeden Tag große und kleine Abenteuer. Diese Dose soll uns dabei begleiten und daran erinnern, dass wir als Stamm immer für einander da sein werden, dass wir immer einen Weg finden werden, die Welt ein kleines Stückchen besser zu machen als wir sie vorgefunden haben.

Wir sind sehr dankbar für die Spende, die wir erhalten haben, und freuen uns über die Wertschätzung, die uns die Sparkasse Heidelberg entgegenbringt.

● „Zur Krippe her kommet...“

Von Mitte Dezember bis zur Taufe des Herrn im Januar stand eine besondere Hütte auf dem Kirchplatz von St. Peter. Sie beherbergte eine Krippenlandschaft, die nicht nur an Figuren zusehends wuchs, sondern auch mit lokal produzierter Musik und Textbeiträgen wunderbar bespielt wurde. Viele Menschen haben zusammen mit ihren Kindern gerade zu Lockdown-Zeiten diese Krippe besucht und bestaunt und sich über die Kreativität gefreut. Allen, die bei Aufbau, Pflege und Schließdienst mitgeholfen haben, im Besonderen Herrn Grädler, herzlichen Dank für diese tolle Aktion.

● Segen der Hl. Drei Könige

Die Sternsingeraktion konnte in diesem Jahr nicht mit Hausbesuchen stattfinden. In Kirchheim haben Menschen am 3. und 6. Januar im Gottesdienst den Segen der Sternsinger erhalten und konnten Tütchen mit Segensaufklebern mitnehmen. Vielen herzlichen Dank an alle, die durch eine Spende die Hilfsprojekte des Kindermissionswerkes in aller Welt unterstützt haben. Und Danke auch an alle, die die Sternsinger-Stationen dieses Jahr organisiert haben.

● Ökumenischer Besuchsdienst im Mathilde-Vogt-Haus

Gute Voraussetzungen für den Besuchsdienst sind etwas Zeit, guter Wille, die Freude im Umgang mit älteren Menschen, Geduld und Gelassenheit.

Wir besuchen Senioren im Mathilde-Vogt-Haus, die keine Angehörigen haben. Wenn Sie sich beteiligen möchten, wenden Sie sich gern telefonisch oder per Mail an das Pfarrbüro bzw. an: BEsuchSDIENST-MATH.VOGT-HAUS@ST-PETER-HD-KIRCHHEIM.DE

● Wir gedenken unserer Verstorbenen im Gebet:

Eleonore Pfaff (95 Jahre), Martin Wilhelm (66 Jahre), Stefan Nitschko (84 Jahre), Norbert Weichandt (76 Jahre), Kornelis de Vries (94 Jahre), Marianne Steuter (96 Jahre)

● **Ökumenische Nachbarschaftshilfe:** Öffnungszeit montags 8.30-10 Uhr, Pfarrhaus, Lochheimer Str. 39, ☎ 4352-492 oder 0151-27195647

St. Raphael | St. Vitus

● **Ein bunter Strauß an Ideen**

Auf Einladung des Gemeindeteams hatten bei einem Impulstag im Oktober rund 30 Mitglieder der Gemeinden St. Vitus und St. Raphael darüber nachgedacht, wohin es in unseren Gemeinden in den nächsten Jahren gehen soll, welche Wünsche und Bedürfnisse da sind, wie man neue Ideen entwickeln und alte Ideen wieder aufleben lassen könnte. Es sind viele Impulse zusammen gekommen.

Wir danken allen herzlich, die sich die Zeit genommen haben, an diesem Treffen teilzunehmen und ihre Ideen und Gedanken einzubringen.

Als Gemeindeteam haben wir die Rückmeldungen gesichtet und wollen hier kurz über die Ergebnisse informieren.

Es haben sich verschiedene Bereiche herauskristallisiert, bei denen die Teilnehmer ihr Interesse signalisiert haben oder sich gerne engagieren würden. Wir sind nun dabei, den verschiedenen Themen konkrete Ansprechpersonen zur Seite zu stellen.

Wir als Gemeindeteam stehen jeweils zur Verfügung, um über Umsetzungsmöglichkeiten zu sprechen, über Räumlichkeiten und andere Fragen Auskunft zu geben und weitere Hilfe anzubieten.

Hier ein kleiner Vorgeschmack auf das, was angeregt wurde: Von spirituellen Angeboten wie Rosenkranzgebet und Meditation über ein gemeinsames Gartenprojekt, gemeinsame Feste und Interessantes für Familien, Kinder und Jugendliche ist alles dabei.

Das Gemeindeteam wird auf der Webseite sowie in den Kirchen St. Vitus und St. Raphael weitere interessante Informationen bieten.

Wir freuen uns mit Ihnen auf die weiteren Schritte und auf eine lebendige Gemeinschaft!

Herzliche Grüße von Ihrem Gemeindeteam.

● **Trotz Corona: Bastelkreis spendet 3.000 Euro**

Am 22. November haben wir unter strengen Corona-Auflagen nach dem 11 Uhr-Gottesdienst im Freien auf dem Kirchplatz Adventskränze, Weihnachtsgebäck, Marmeladen, Strick- und Bastelsachen verkauft. 2.000 Euro hat der Sozialdienst der kath. Frauen für das Paulusheim erhalten, 1.000 Euro erhielt Dr. Anke Brüggemann für ihr Waisenhaus auf Haiti. Allen, die zu diesem Ergebnis unter solchen Bedingungen beigetragen haben, ein herzliches „Vergelt's Gott“.

Für den Bastelkreis: Gisela Schmid

● **Verstorben und heimgangen zum Herrn sind:**

Monika Benndorf geb. Ricken, 82 Jahre; Maria Exner geb. Bachert, 77 Jahre; Xaver Fritz, 97 Jahre; Hermann Höferth, 87 Jahre; Lieselotte Klein geb. Peschl, 89 Jahre; Isolde Lauterbach geb. Schmid, 87 Jahre; Ilse Rakus, 87 Jahre; Hildegard Rathmann, 97 Jahre; Gertrud Sack geb. Gantert, 95 Jahre.



Segnung des neuen Gemeindeteams im Dezember 2020

Am 10. Dezember bestätigte der Pfarrgemeinderat die neun Kandidatinnen und Kandidaten des neuen gemeinsamen Gemeindeteams von St. Vitus und St. Raphael.

In der Hl. Messe am 13. Dezember wurden die Mitglieder des bisherigen Gemeindeteams, das fünf Jahre lang im Amt war, gewürdigt und entpflichtet: Primo Bertolini, Claudia Häfele, Bernhard Heck, Jakob Henkelmann, Hilde Mareth-Salewski, Dr. Kristen D. Nawrotzki, Günther Weber, Hanno Roters, Dominik Schmolz, Dr. Verena Schultz-Coulon, Hilde Mareth-Salewski, Eva-Maria Morche, Gisela Schmid, Lea Schröder, Günther Weber und Martin Weinmann.

Das Gemeindeteam setzt sich zusammen aus Ehrenamtlichen, die sich unter anderem im Rahmen von monatlich stattfindenden Treffen, aber auch darüber hinaus dafür einsetzen, das katholische, geistliche und soziale Leben in Handschuhsheim und Neuenheim als Teil der Stadtkirche mitzugestalten und zu fördern.

Dem neuen Gemeindeteam gehören an: Editha Gnutzmann, Claudia Häfele, Bernhard Heck, Dr. Kristen D. Nawrotzki, Hanno Roters, Dominik Schmolz, Dr. Katharina Schöneborn, Dr. Detlef Thiel und Martin Weinmann.

Unsere beiden Gemeinden werden im Pfarrgemeinderat vertreten durch Rita Schelle für St. Raphael sowie durch Johannes Gerstner, Bernhard Heck und Martin Weinmann für St. Vitus. Dem Stiftungsrat gehören an Bernhard Heck (für St. Vitus) und Primo Bertolini (für St. Raphael). Im Dekanatsrat sind Rita Schelle und Martin Weinmann vertreten.

Die gemeinsame Segnung aller Genannten durch Pfarrer Josef Mohr bildete den feierlichen Abschluss des Gottesdienstes und betonte das gemeinsame Wirken in den verschiedenen Gremien.

Das neue Gemeindeteam wird sich nun damit beschäftigen, seine Aufgabenbereiche zu beleuchten und diese untereinander zu verteilen. Es wird sich auch Zeit nehmen, um sich persönlich besser kennenzulernen und die gemeinsame Arbeit in Struktur und Organisation zu planen, so dass ein lebendiges Gemeinleben gefördert werden kann. Dem Team stehen weitere Gemeindemitglieder zur Seite, die sich in verschiedenen Bereichen tatkräftig einsetzen.

Sprechen Sie uns an, wenn Sie Ideen, Fragen oder Anregungen haben.

KONTAKT: GEMEINDETEAM-NORD@KATH-HD.DE

☎ 06221-4352420 (St. Raphael), 06221-4352500 (St. Vitus)

SEELSORGETEAM

- **Pfarrer Johannes Brandt**, johannes.brandt@kath-hd.de
Merianstraße 2, 69117 Heidelberg, 06221/4352-401
- **Pfarrer Alexander Czech**, alexander.czech@kath-hd.de
Merianstraße 2, 69117 Heidelberg, 06221/4352-425
- **Pastoralreferentin Monika Attipoe**, monika.attipoe@kath-hd.de
Kirschgartenstraße 33, 69126 Heidelberg, 06221/4352-601
- **Andrea Becker (Ehrenamtskoordination)**, andrea.becker@kath-hd.de, Marktstraße 43, 69123 Heidelberg, 06221/4352-514
- **Gemeindereferentin Tanja Becker**, tanja.becker@kath-hd.de, Wallstraße 27a, 69123 Heidelberg, 06221/4352-673
- **Pastoralreferent Carsten Groß**, carsten.gross@kath-hd.de
Pfarrgasse 5, 69121 Heidelberg, 06221/4352-501
- **Pastoralreferent Claus Herting**, claus.herting@kath-hd.de
Lochheimer Str. 39, 69124 Heidelberg, 06221/4352-491
- **Koordinator Christian M. Hess**, christian.mario.hess@kath-hd.de
Lochheimer Str. 39, 69124 Heidelberg, 06221/4352-493
- **Gemeindereferentin Kirsten Kemper**, kirsten.kemper@kath-hd.de
Blumenstraße 23, 69115 Heidelberg, 06221/4352-543
- **Gemeindereferentin Edeltraud Kohlmann-Lier**, edeltraud.kohlmann-lier@kath-hd.de, Merianstraße 2, 69117 Heidelberg, 06221/4352-403
- **Diakon Andreas Korol**, andreas.korol@kath-hd.de
Buchwaldweg 2, 69126 Heidelberg, 06221/4352-461
- **Diakon Kai-Uwe Kretz (nebenberuflich)**, kai-uwe.kretz@kath-hd.de
Lochheimer Str. 39, 69124 Heidelberg, 06221/4352-490
- **Koordinator Dr. Martin Mark**, martin.mark@kath-hd.de
Rudolf-Wild Str. 40, 69214 Eppelheim, 06221/4352-431
- **Pastoralreferentin Dr. Christiane Martin**, christiane.martin@kath-hd.de, Blumenstraße 23, 69115 Heidelberg, 06221/4352-551
- **Pfarrer Josef Mohr**, josef.mohr@kath-hd.de
Werderstraße 51, 69120 Heidelberg, 06221/4352-422
- **Koordinator Chinedu Nweke**, chinedu.nweke@kath-hd.de
Pfarrgasse 5, 69121 Heidelberg, 06221/4352-505
- **Gemeindereferent Stefan Osterwald**, stefan.osterwald@kath-hd.de
Rathausstraße 32, 69126 Heidelberg, 06221/4352-481
- **Diakon Ralf Rotter (nebenberuflich)**, ralf.rotter@kath-hd.de
Rathausstraße 32, 69126 Heidelberg, 06221/4352-480
- **Pastoralreferentin Judith Schmitt-Helfferich**, judith.schmitt-helfferich@kath-hd.de, Marktstraße 43, 69123 Heidelberg, 06221/4352-511
- **Pastoralreferentin Mirjam Umhauer**, mirjam.umhauer@kath-hd.de
Merianstraße 2, 69117 Heidelberg, 06221/4352-405
- **Peter Wegener (Öffentlichkeitsarbeit)**, presse@kath-hd.de
Wallstraße 27a, 69123 Heidelberg, 06221/4353882
- **Jochen Winter (Flüchtlingsseelsorge)**, jochen.winter@kath-hd.de,
Patrick-Henry-Village, 69126 Heidelberg, 0160/5256511

PFARRGEMEINDERAT (VORSTAND)

- **Dr. Daniela Seehaus (Vorsitzende)**, daniela.seehaus@kath-hd.de
- **Dr. Thomas Rumbach**, thomas.rumbach@kath-hd.de
- **Dr. Werner Bomm**, werner.bomm@kath-hd.de
- **Pfarrer Johannes Brandt**, johannes.brandt@kath-hd.de

GOTTESDIENSTORTE

- ALTSTADT Jesuitenkirche:** Richard-Hauser-Platz | **St. Anna:** Plöck 4 | **Krankenhaus St. Vincentius:** Untere Neckarstr. 1-5 | **St. Anna-Heim / Wilhelm-Frommel-Haus:** Plöck 6 / 45
- BAHNSTADT HALT.** - Kirche in der Bahnstadt, Galileistr. 25
- BERGHEIM St. Albert:** Bergheimer Str. 108 | **Ev. Lutherkirche:** Vangerowstr. 3
- BOXBERG/EMMERTSGRUND St. Paul:** Buchwaldweg 2 | **Ev. Lukasgemeinde:** Boxbergring 101 | **Louise-Ebert-Haus:** Buchwaldweg 15 | **Augustinum:** Jaspersstr. 2
- EPPELHEIM Christkönigkirche:** Rudolf-Wild-Str. 51 | **Josephskirche:** Christophstr. 2 | **Gemeindehaus St. Franziskus:** Blumenstr. 33 | **Haus Edelberg:** Peter-Böhm-Str. 48 | **Ev. Pauluskirche:** Hauptstr. 56
- HANDSCHUHSHEIM St. Vitus:** Steubenstr./Pfarrgasse | **Altenheim St. Michael:** Steubenstr. 56 | **Klinik St. Elisabeth:** Max-Reger-Str. 5-7 | **Ev. Friedenskirche:** An der Tiefburg 10, 69121 HD
- KIRCHHEIM St. Peter:** Lochheimer Str. 41 | **Gemeindehaus St. Georg:** Albert-Fritz-Str. 35 | **Mathilde-Vogt-Haus:** Schwarzwaldstr. 22 | **Arche:** Glatzer Str. 31
- NEUENHEIM St. Raphael:** Werderstr. 49 | **Ev. Johanneskirche:** Lutherstr. 65 | **+punkt.:** Im Neuenheimer Feld 130.2 | **Chirurgische Klinik / Kopfklinik:** Im Neuenheimer Feld 110 / 400
- PFÄFFENGRUND St. Marien:** Schützenstr. 19 | **AWO Seniorenzentrum:** Kranichweg 51 | **Ev. Auferstehungskirche:** Obere Röd 13
- ROHRBACH St. Johannes:** Herrenwiesenstr. 12 | **St. Benedikt:** Konstanzer Str. 47 | **Marienkappelle:** Gemeindehaus, Rathausstr. 28 | **Thoraxklinik:** Amalienstr. 5 | **Bethanien-Lindenhof:** Franz-Kruckenbergr. 2 | **Maria-von-Graimberg-Haus:** Max-Joseph-Str. 60 | **Melancthonkirche:** Am Heiligenhaus 16-35
- SCHLIERBACH St. Laurentius:** Wolfsbrunnensteige 14 | **Gutleuthofkappelle:** Gutleuthofweg | **Orthopädische Klinik:** Schlierbacher Landstr. 200a
- SÜDSTADT St. Michael:** Kirschgartenstr. 35 | **Bethanienkrankenhaus:** Rohrbacher Str. 149 | **Ev. Markushaus:** Rheinstr. 29/1
- WESTSTADT St. Bonifatius:** Am Wilhelmsplatz | **St. Josefskrankenhaus:** Landhausstr. 25 | **Ev. Christuskirche:** Zähringerstr. 28
- WIEBLINGEN St. Bartholomäus:** Wallstraße 27 | **Alte Kirche:** Mannheimer Str. 237 | **ASB Wohnheim:** Mannheimer Str. 280 | **Thadden-Kapelle:** E.v.-Thadden-Schule, Klostergasse 2-4
- ZIEGELHAUSEN St. Teresa:** Mühlweg 11 | **Peterstal St. Peter:** Wilhelmsfelder Str. 101 | **Abtei Neuburg:** Stiftweg 2 | **Ev. Versöhnungskirche:** Mühlweg 10 | **Parkresidenz am Neckar:** Kleingemünder Str. 6

CARITAS & SOZIALSTATIONEN

Caritasverband Heidelberg e.V.

Turnerstraße 38, 69126 Heidelberg, 06221/3303-0
caritas@caritas-heidelberg.de

Caritasverband für den Rhein-Neckar-Kreis e.V.

Carl-Benz-Str. 3, 68723 Schwetzingen, 06202/9314-0
info@caritas-rhein-neckar.de

Katholische Sozialstation Heidelberg Süd gGmbH

Kirschgartenstraße 33, 69126 Heidelberg, 06221/7201-01
info@sozialstation-hds.de

Sozialstation St. Vitus Heidelberg-Nord und Dossenheim gGmbH

Pfarrgasse 5a, 69121 Heidelberg, 06221/480686
info@sozialstation-st-vitus.de

Kirchlicher Pflegedienst Kurpfalz e.V. - Außenstelle Eppelheim

Scheffelstraße 11, 69214 Eppelheim, 06221/7392980
info@pflagedienst-kurpfalz.de

IMPRESSUM

Pfarrbrief der Katholischen Stadtkirche Heidelberg • Merianstraße 1, 69117 Heidelberg, 06221-4352400 • V.i.S.d.P. Pfarrer Johannes Brandt
Redaktion: Peter Wegener, Tel.: 06221-4353882, presse@kath-hd.de
Barbara Wolf, barbara.wolf@kath-hd.de
Konzeption: www.bertele-bfg.de • Druck: Neumann Druck, Heidelberg

**Denn es heißt: Zur Zeit der Gnade habe ich dich erhört,
am Tag der Rettung habe ich dir geholfen. Siehe, jetzt ist sie da, die Zeit der Gnade;
siehe, jetzt ist er da, der Tag der Rettung.** *Paulus an die Gemeinde in Korinth (2 Kor 6, 2)*

Heilig Geist | Jesuitenkirche

Merianstraße 2, 69117 Heidelberg, 06221/4352-400
Pfarrbüro Claudia Jörder | jesuitenkirche@kath-hd.de
Öffnungszeiten: Mo, Di, Mi, Do 9–12 Uhr; Fr 10–12 Uhr; Mi 15–17 Uhr
(Verlässliche Öffnungszeiten: Di, Mi 10–12 Uhr)
Gemeindeteam Sprecher: Donate Taufenbach und Peter Fayterna
Mail: gemeindeteam-jesuitenkirche@kath-hd.de

Philipp Neri

St. Bonifatius: Blumenstraße 23, 69115 Heidelberg, 06221/4352-540
St. Michael: Kirschgartenstraße 33, 69126 Heidelberg, 06221/4352-600
Pfarrbüro St. Bonifatius Dominik Ludäscher | philipp.neri@kath-hd.de
Öffnungszeiten: Mo, Di, Mi, Do 9–12 Uhr, Mo, Mi, Do 14–15 Uhr
(Verlässliche Öffnungszeiten: Di, Do 10–12 Uhr)
Pfarrbüro St. Michael Carmen Michels (ab 15. Sept.)
philipp.neri@kath-hd.de | Öffnungszeiten: Di 15–17 Uhr
Gemeindeteam Sprecherin: Mechthild Schlager
Mail: gemeindeteam-pn@kath-hd.de

St. Bartholomäus

Wallstraße 27a, 69123 Heidelberg, 06221/4352-670
Pfarrbüro Lydia Schmitt | st.bartholomaeus@kath-hd.de
Öffnungszeiten: Mo, Di, Mi, Do 10–12 Uhr
(Verlässliche Öffnungszeiten: Di, Do 10–12 Uhr)
Gemeindeteam Sprecher: Dr. Friedrich Heinemann
Mail: gemeindeteam.bartholomaeus@gmail.com, 06221/834938

St. Johannes

Rathausstraße 32, 69126 Heidelberg, 06221/4352-480
Pfarrbüro Ralf Rotter | st.johannes@kath-hd.de
Öffnungszeiten: Mo, Di, Do, Fr 10–12 Uhr; Di, Do 14–16 Uhr
(Verlässliche Öffnungszeiten: Mo, Fr 10–12 Uhr)
Gemeindeteam Sprecher: Peter Stetzelberger
Mail: gemeindeteam-johannes@kath-hd.de

St. Joseph

Rudolf-Wild-Straße 40, 69214 Eppelheim, 06221/4352-430
Pfarrbüro Erika Zollner | st.joseph@kath-hd.de
Öffnungszeiten: Mo, Do, Fr 10–12 Uhr, Di 10–12 Uhr u. 16–18 Uhr,
Mi 10–12 Uhr u. 14–17 Uhr
(Verlässliche Öffnungszeiten: Mo 10–12 Uhr, Mi 15–17 Uhr)
Gemeindeteam Sprecher: NN
Mail: gemeindeteam-eppelheim@kath-hd.de

St. Laurentius (Schlierbach)

Wolfsbrunnensteige 14, 69118 Heidelberg, 06221/4352-410
Pfarrbüro Claudia Jörder | st.laurentius-schlierbach@kath-hd.de
Öffnungszeiten im Pfarrbüro der Jesuitenkirche (s.o.)

St. Laurentius (Ziegelhausen)

Mühlweg 11, 69118 Heidelberg, 06221/4352-621
Pfarrbüro Stefanie Vobis | st.laurentius-ziegelhausen@kath-hd.de
Öffnungszeiten: Mo, Di, Mi, Fr 10–12 Uhr; Do 16–18 Uhr
(Verlässliche Öffnungszeiten: Di, Fr 10–12 Uhr)
Gemeindeteam Sprecherin: Mechthild Thewes
Mail: gemeindeteam-ziegelhausen@kath-hd.de

St. Marien

Marktstraße 43, 69123 Heidelberg, 06221/4352-510
Pfarrbüro Heidi Griesheimer | st.marien@kath-hd.de
Öffnungszeiten: Mo 16–18 Uhr, Di, Mi, Fr 9–12 Uhr, Do 15–18 Uhr
(Verlässliche Öffnungszeiten: Do 16–18 Uhr, Fr 10–12 Uhr)
Gemeindeteam Sprecher: Dr. Waltraud Weidenbusch
Mail: gemeindeteam-pfaffengrund@kath-hd.de

St. Paul

Buchwaldweg 2, 69126 Heidelberg, 06221/4352-460
Pfarrbüro Gabriela Krettek | st.paul@kath-hd.de
Öffnungszeiten: Mo 10–11 Uhr, Di, Fr 9.30–11.30 Uhr, Di, Mi, Do
15.30–17.30 Uhr (Verlässliche Öffnungszeiten: Di 9.30–11.30 Uhr, Do
15.30–17.30 Uhr)
Gemeindeteam Sprecherin: Gerlinde Franz
Mail: gerlindef@yahoo.de

St. Peter

Lochheimer Straße 39, 69124 Heidelberg, 06221/4352-490
Pfarrbüro Carmen Michels | st.peter@kath-hd.de
Öffnungszeiten: Mo, Di, Mi, Do, Fr 10–12 Uhr; Mo, Do 16–18 Uhr
(Verlässliche Öffnungszeiten: Mo 16–18 Uhr, Mi 10–12 Uhr)
Gemeindeteam Sprecher: Jan Gil
Mail: gemeindeteam@st-peter-hd-kirchheim.de

St. Raphael

Werderstraße 51, 69120 Heidelberg, 06221/4352-420
Pfarrbüro Gisela Walk | st.raaphael@kath-hd.de
Öffnungszeiten: Mo, Mi, Fr 9–12 Uhr; Do 15–17 Uhr
(Verlässliche Öffnungszeiten: Mo, Mi 10–12 Uhr)
Gemeindeteam St. Raphael / St. Vitus
Mail: gemeindeteam-nord@kath-hd.de

St. Vitus

Pfarrgasse 5, 69121 Heidelberg, 06221/4352-500
Pfarrbüro Gisela Walk | st.vitus@kath-hd.de
Öffnungszeiten: Di, Do 9–12 Uhr; Mi 15–18 Uhr
Gemeindeteam St. Raphael / St. Vitus siehe St. Raphael